



DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2025/2202 DER KOMMISSION

vom 22. Oktober 2025

zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2022/1434 hinsichtlich verwaltungstechnischer Änderungen der Unionszulassung für die Biozidproduktfamilie „CMIT-MIT Aqueous 1.5-15“ und zur Berichtigung der genannten Verordnung

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 50 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Am 22. Juli 2022 wurde dem Unternehmen Nutrition & Biosciences Netherlands B.V. mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/1434 der Kommission⁽²⁾ eine Unionszulassung mit der Zulassungsnummer EU-0025449-0000 für die Bereitstellung der Biozidproduktfamilie „CMIT-MIT Aqueous 1.5-15“ auf dem Markt und für deren Verwendung erteilt.
- (2) Das Unternehmen „Nutrition & Biosciences Netherlands B.V.“ wurde vor dem Erlass der Durchführungsverordnung (EU) 2022/1434 von dem Unternehmen „MC (Netherlands) 1 B.V.“ aufgekauft, und deshalb hätte in Artikel 1 der genannten Durchführungsverordnung das Unternehmen „MC (Netherlands) 1 B.V.“ als Zulassungsinhaber genannt werden müssen, wie dies in der Zusammenfassung der Biozidprodukteigenschaften für die Biozidproduktfamilie „CMIT-MIT Aqueous 1.5-15“ im Anhang der genannten Durchführungsverordnung auch richtigerweise der Fall war.
- (3) Am 5. Juni 2024 und 14. Januar 2025 übermittelte „MC (Netherlands) 1 B.V.“ der Europäischen Chemikalienagentur (im Folgenden „Agentur“) gemäß Artikel 11 Absatz 1 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 354/2013 der Kommission⁽³⁾ Notifizierungen verwaltungstechnischer Änderungen der Unionszulassung für die Biozidproduktfamilie „CMIT-MIT Aqueous 1.5-15“. Diese Notifizierungen wurden mit den Nummern BC-HX095612-07 und BC-HH102376-51 in das Register für Biozidprodukte eingetragen. Die notifizierten vorgeschlagenen Änderungen der genannten Zulassung betreffen die Hinzufügung eines Herstellers des Wirkstoffs, Änderungen der Namen der Hersteller des Biozidprodukts, die Hinzufügung eines Herstellers des Biozidprodukts sowie Änderungen der Anschrift des Zulassungsinhabers.
- (4) Am 11. Juli 2024 und 18. Februar 2025 übermittelte die Agentur der Kommission gemäß Artikel 11 Absatz 3 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 354/2013 Stellungnahmen⁽⁴⁾ zu den notifizierten verwaltungstechnischen Änderungen der Unionszulassung für die Biozidproduktfamilie „CMIT-MIT Aqueous 1.5-15“. In ihren Stellungnahmen gelangt die Agentur zu dem Schluss, dass es sich bei den vorgeschlagenen Änderungen um verwaltungstechnische Änderungen nach Artikel 50 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 und gemäß Titel 1 Abschnitte 1 und 2 des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 354/2013 handelt und dass die Voraussetzungen des Artikels 19 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 nach der Umsetzung der Änderungen weiterhin erfüllt sein werden.

⁽¹⁾ ABl. L 167 vom 27.6.2012, S. 1, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2012/528/oj>.

⁽²⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2022/1434 der Kommission vom 22. Juli 2022 zur Erteilung einer Unionszulassung für die Biozidproduktfamilie „CMIT-MIT Aqueous 1.5-15“ (ABl. L 226 vom 31.8.2022, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2022/1434/oj).

⁽³⁾ Durchführungsverordnung (EU) Nr. 354/2013 der Kommission vom 18. April 2013 über Änderungen von gemäß der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates zugelassenen Biozidprodukten (ABl. L 109 vom 19.4.2013, S. 4, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2013/354/oj).

⁽⁴⁾ Stellungnahmen der ECHA Nr. UAD-C-1750430-43-00/F vom 11. Juli 2024 und Nr. UAD-C-1803043-39-00/F vom 18. Februar 2025 zu verwaltungstechnischen Änderungen der Unionszulassung für die Biozidproduktfamilie „CMIT-MIT Aqueous 1.5-15“; <https://echa.europa.eu/opinions-on-union-authorisation>.

- (5) Am 18. Februar 2025 übermittelte die Agentur der Kommission gemäß Artikel 11 Absatz 6 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 354/2013 die überarbeitete Zusammenfassung der Biozidprodukteigenschaften der Unionszulassung für die Biozidproduktfamilie „CMIT-MIT Aqueous 1.5-15“ in allen Amtssprachen der Union, die alle beantragten verwaltungstechnischen Änderungen abdeckt.
- (6) Die Kommission schließt sich den Stellungnahmen der Agentur an und hält es daher für angezeigt, die Unionszulassung für die Biozidproduktfamilie „CMIT-MIT Aqueous 1.5-15“ zu ändern und die von „MC (Netherlands) 1 B.V.“ beantragten verwaltungstechnischen Änderungen vorzunehmen.
- (7) Mit Ausnahme der vorgeschlagenen Änderungen bleiben alle anderen Informationen, die in der im Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2022/1434 enthaltenen Zusammenfassung der Biozidprodukteigenschaften von „CMIT-MIT Aqueous 1.5-15“ aufgeführt sind, unverändert.
- (8) Im Interesse der Klarheit und zur Erleichterung des Zugangs für Verwender und interessierte Kreise zur konsolidierten Fassung der von der Agentur zu veröffentlichten Zusammenfassung der Biozidprodukteigenschaften sollte der Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2022/1434 vollständig ersetzt werden. Wegen einer im Februar 2024 vorgenommenen Änderung des für die Erstellung der Zusammenfassung der Biozidprodukteigenschaften im Register für Biozidprodukte verwendeten Formats sollte die Zusammenfassung der Biozidprodukteigenschaften im genannten Anhang auch einige kleinere redaktionelle und gestalterische Änderungen umfassen.
- (9) Die Durchführungsverordnung (EU) 2022/1434 sollte daher entsprechend geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Artikel 1 der Durchführungsverordnung (EU) 2022/1434 erhält folgende Fassung:

„MC (Netherlands) 1 B.V. erhält eine Unionszulassung für die Biozidproduktfamilie „CMIT-MIT Aqueous 1.5-15“ mit der Zulassungsnummer EU-0025449-0000 für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Biozidproduktfamilie gemäß der im Anhang enthaltenen Zusammenfassung der Biozidprodukteigenschaften.

Die Unionszulassung gilt vom 20. September 2022 bis zum 31. August 2032.“

Artikel 2

Der Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2022/1434 erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Oktober 2025

Für die Kommission

Die Präsidentin

Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINER BIOZIDPRODUKTFAMILIE

CMIT-MIT Aqueous 1.5-15

Produktart(en)

PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind

PT04: Lebens- und Futtermittelbereich

PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen

PT12: Schleimbekämpfungsmittel

PT13: Schutzmittel für Bearbeitungs- und Schneideflüssigkeiten

Zulassungsnummer EU-0025449-0000

R4BP-Assetnummer EU-0025449-0000

TEIL I.

ERSTE INFORMATIONSEBENE

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. **Familienname**

Name	CMIT-MIT Aqueous 1.5-15
------	-------------------------

1.2. **Produktart(en)**

Produktart(en)	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind PT04: Lebens- und Futtermittelbereich PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen PT12: Schleimbekämpfungsmittel PT13: Schutzmittel für Bearbeitungs- und Schneideflüssigkeiten
----------------	---

1.3. **Zulassungsinhaber**

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	MC (Netherlands) 1 B.V.
	Anschrift	Montrealweg 15 3197KH Botlek Rotterdam NL

Zulassungsnummer	EU-0025449-0000
R4BP-Assetnummer	EU-0025449-0000
Datum der Zulassung	20/09/2022
Ablauf der Zulassung	31/08/2032

1.4. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	AD Productions BV
Anschrift des Herstellers	Markweg Zuid 27 4794 SN Heijningen, Niederlande (die)
Standort der Produktionsstätten	AD Productions BV site 1 Markweg Zuid 27 4794 SN Heijningen, Niederlande (die)

Name des Herstellers	Jiangsu FOPIA Chemicals Co., Ltd
Anschrift des Herstellers	Touzeng Village 224555 Binhuai Town, Binhai County, Yancheng City, Jiangsu, China
Standort der Produktionsstätten	Jiangsu FOPIA Chemicals Co., Ltd site 1 Touzeng Village 224555 Binhuai Town, Binhai County, Yancheng City, Jiangsu, China

Name des Herstellers	Acquaflex S.R.L
Anschrift des Herstellers	Vigano di Gaggiano 20083 Milan, Italien
Standort der Produktionsstätten	Acquaflex S.R.L site 1 Vigano di Gaggiano 20083 Milan, Italien

Name des Herstellers	LABORATORIOS MIRET, S.A.
Anschrift des Herstellers	Hercules, 18 08228 Terrassa, Barcelona, Spanien
Standort der Produktionsstätten	LABORATORIOS MIRET, S.A. site 1 Hercules, 18 08228 Terrassa, Barcelona, Spanien

Name des Herstellers	HYDRACHIM
Anschrift des Herstellers	Route de Saint Poix 35370 LE PERTRE, Frankreich
Standort der Produktionsstätten	HYDRACHIM site 1 Route de Saint Poix 35370 LE PERTRE, Frankreich

Name des Herstellers	DAXEL srl.
Anschrift des Herstellers	via Pietro Nenni 8 42048 Rubiera RE, Italien
Standort der Produktionsstätten	DAXEL srl. site 1 via Pietro Nenni 8 42048 Rubiera RE, Italien

Name des Herstellers	Aquatreat Chemical Products Ltd
Anschrift des Herstellers	Unit 7, Abbey Industrial Estate, 24 Willow Lane CR4 4NA Mitcham, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland (das)
Standort der Produktionsstätten	Aquatreat Chemical Products Ltd site 1 Unit 7, Abbey Industrial Estate, 24 Willow Lane CR4 4NA Mitcham, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland (das)

Name des Herstellers	Flexfill s.r.o.
Anschrift des Herstellers	Sířejovická 1213 410 02 Lovosice, Tschechien
Standort der Produktionsstätten	Flexfill s.r.o. site 1 Sířejovická 1213 410 02 Lovosice, Tschechien

Name des Herstellers	Sopura SA
Anschrift des Herstellers	199 rue de trazegnies 6180 Courcelles, Belgien
Standort der Produktionsstätten	Sopura SA site 1 199 rue de trazegnies 6180 Courcelles, Belgien

Name des Herstellers	Stenco Industrial
Anschrift des Herstellers	C/ Gran Vial, 50817 Montornès del Vallès, Barcelona, Spanien
Standort der Produktionsstätten	Stenco Industrial site 1 C/ Gran Vial, 50817 Montornès del Vallès, Barcelona, Spanien

Name des Herstellers	Veolia WTS France S.A.S.
Anschrift des Herstellers	44, Rue Paul Sabatier Z.I. Nord 71530 Crissey, Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Veolia WTS France S.A.S. site 1 44, Rue Paul Sabatier Z.I. Nord 71530 Crissey, Frankreich

Name des Herstellers	QUIPROCALT S.L.
Anschrift des Herstellers	Calle Lleida, 2 (Pol Ind Empalme) 43712 Llorenç del Penedès. Tarragona, Spanien
Standort der Produktionsstätten	QUIPROCALT S.L. site 1 Calle Lleida, 2 (Pol Ind Empalme) 43712 Llorenç del Penedès. Tarragona, Spanien

Name des Herstellers	nv Buckman Laboratories
Anschrift des Herstellers	Wondelgemkaai 159 9000 Gent, Belgien
Standort der Produktionsstätten	nv Buckman Laboratories site 1 Wondelgemkaai 159 9000 Gent, Belgien

Name des Herstellers	N.C.R. Biochemical S.p.A.
Anschrift des Herstellers	Via dei Carpentieri n.8 40050 Castello d'Argile, Italien
Standort der Produktionsstätten	N.C.R. Biochemical S.p.A. site 1 Via dei Carpentieri n.8 40050 Castello d'Argile, Italien

Name des Herstellers	Alliance Production
Anschrift des Herstellers	4 BOULEVARD DEODAT DE SEVERAC 31770 COLOMIERS, Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Alliance Production site 1 4 BOULEVARD DEODAT DE SEVERAC 31770 COLOMIERS, Frankreich

Name des Herstellers	URQUIMIA S.L.
Anschrift des Herstellers	POL. IND. DE ARASO C/ERREGEOLANA 2G 20305 Irún, Guipúzcoa, Spanien
Standort der Produktionsstätten	URQUIMIA S.L. site 1 POL. IND. DE ARASO C/ERREGEOLANA 2G 20305 Irún, Guipúzcoa, Spanien

Name des Herstellers	Kalon Mantenimiento Industrial S.A.
Anschrift des Herstellers	Avenida de la Industria 4 28823 Coslada, Madrid, Spanien
Standort der Produktionsstätten	Kalon Mantenimiento Industrial S.A. site 1 Avenida de la Industria 4 28823 Coslada, Madrid, Spanien

Name des Herstellers	Filtrotech Sarl
Anschrift des Herstellers	Route des Jeunes 5D 1227 Les Acacias / Genève, Schweiz
Standort der Produktionsstätten	Filtrotech Sarl site 1 Route des Jeunes 5D 1227 Les Acacias / Genève, Schweiz

Name des Herstellers	Helamin France Sarl
Anschrift des Herstellers	Le Technoparc, 135 rue Thomas-Edison 01630 Saint Genis Pouilly, Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Helamin France Sarl site 1 Le Technoparc, 135 rue Thomas-Edison 01630 Saint Genis Pouilly, Frankreich

Name des Herstellers	Odyssée Environnement
Anschrift des Herstellers	Z.A de la Belle Croix 72510 Requeil, Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Odyssée Environnement site 1 Z.A de la Belle Croix 72510 Requeil, Frankreich

Name des Herstellers	MSG A SERVIVAP
Anschrift des Herstellers	50 Rue Jean Zay Bâtiment D1 69800 ST PRIEST, Frankreich
Standort der Produktionsstätten	MSG A SERVIVAP site 1 50 Rue Jean Zay Bâtiment D1 69800 ST PRIEST, Frankreich

Name des Herstellers	TECNA ACONDICIONAMIENTOS DE AGUA S.A
Anschrift des Herstellers	Letxumborro Hiribidea, 52 20305 Irun, Guipúzcoa, Spanien
Standort der Produktionsstätten	TECNA ACONDICIONAMIENTOS DE AGUA S.A site 1 Letxumborro Hiribidea, 52 20305 Irun, Guipúzcoa, Spanien

Name des Herstellers	h2o facilities sa
Anschrift des Herstellers	av. des Grandes-Communes 8 CH-1213 Petit-Lancy, Frankreich
Standort der Produktionsstätten	h2o facilities sa site 1 av. des Grandes-Communes 8 CH-1213 Petit-Lancy, Frankreich

Name des Herstellers	FUPINAX S.L.
Anschrift des Herstellers	Polígono Industrial El Saladar I, C/ Molina, Nave 4 30564 Lorquí, Spanien
Standort der Produktionsstätten	FUPINAX S.L. site 1 Polígono Industrial El Saladar I, C/ Molina, Nave 4 30564 Lorquí, Spanien

Name des Herstellers	Tresch/ chassieu
Anschrift des Herstellers	3 Rue Blaise Pascal 69680 Chassieu, Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Tresch/ chassieu site 1 3 Rue Blaise Pascal 69680 Chassieu, Frankreich

Name des Herstellers	DUPUY
Anschrift des Herstellers	42 Rue Saint Martin 08400 Quatre Champs, Frankreich
Standort der Produktionsstätten	DUPUY site 1 42 Rue Saint Martin 08400 Quatre Champs, Frankreich

Name des Herstellers	Veolia Water Technologies & Solutions Belgium BVBA
Anschrift des Herstellers	Toekomstlaan 54, Industriepark Wolfstee 2200 HERENTALS, Belgien

Standort der Produktionsstätten	Veolia Water Technologies & Solutions Belgium BVBA site 1 Toekomstlaan 54, Industriepark Wolfstee 2200 HERENTALS, Belgien
---------------------------------	--

Name des Herstellers	Buckman Laboratories (Pty)Ltd
Anschrift des Herstellers	1 Buckman Boulevard 3700 Hammarsdale, Südafrika
Standort der Produktionsstätten	Buckman Laboratories (Pty)Ltd site 1 1 Buckman Boulevard 3700 Hammarsdale, Südafrika

Name des Herstellers	EAUTEX
Anschrift des Herstellers	28 RUE KELLERMANN 59100 ROUBAIX, Frankreich
Standort der Produktionsstätten	EAUTEX site 1 28 RUE KELLERMANN 59100 ROUBAIX, Frankreich

Name des Herstellers	Hydrogel-Chemie Wasseraufbereitungs-Gesellschaft mbH
Anschrift des Herstellers	Zur Mersch 19 59457 Werl, Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Hydrogel-Chemie Wasseraufbereitungs-Gesellschaft mbH site 1 Zur Mersch 19 59457 Werl, Deutschland

Name des Herstellers	sceo
Anschrift des Herstellers	ZA PECHNAUQUIE SUD 31340 VILLEMR SUR TARN, Frankreich
Standort der Produktionsstätten	sceo site 1 ZA PECHNAUQUIE SUD 31340 VILLEMR SUR TARN, Frankreich

Name des Herstellers	Nutrition & Biosciences (Switzerland) GmbH
Anschrift des Herstellers	Wolleraustrasse 15-17 CH-8807 Freienbach, Schweiz
Standort der Produktionsstätten	Nutrition & Biosciences (Switzerland) GmbH site 1 Haven 1931 Geslecht 9130 Kallo, Belgien Nutrition & Biosciences (Switzerland) GmbH site 2 Madoerastraat 10 3199 KR Maasvlakte Rotterdam, Niederlande (die)

Name des Herstellers	Theseo Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kolpingstrasse 4 49835 Wietmarschen Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Theseo Deutschland GmbH site 1 Kolpingstrasse 4 49835 Wietmarschen Deutschland

1.5. **Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe**

Wirkstoff	C(M)IT/MIT (3:1)
Name des Herstellers	Jiangsu FOPIA Chemicals Co., Ltd
Anschrift des Herstellers	Touzeng Village 224555 Binhuai Town, Binhai County, Yancheng City, Jiangsu, China
Standort der Produktionsstätten	Jiangsu FOPIA Chemicals Co., Ltd site 1 Touzeng Village 224555 Binhuai Town, Binhai County, Yancheng City, Jiangsu, China

Wirkstoff	C(M)IT/MIT (3:1)
Name des Herstellers	Dalian Bio-chem Company Limited
Anschrift des Herstellers	No 18, Mubai Road, Songmudao Chemical Industry Park, PuWan New District, Liaoning Province 116308 Dalian China
Standort der Produktionsstätten	Dalian Bio-chem Company Limited site 1 No 18, Mubai Road, Songmudao Chemical Industry Park, PuWan New District, Liaoning Province 116308 Dalian China

Kapitel 2. ZUSAMMENSETZUNG UND FORMULIERUNG DER PRODUKTFAMILIE

2.1. **Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Produktfamilie**

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h-isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		2,2 - 20,9 % (w/w)

2.2. **Art(en) der Formulierung**

Formulierungsart(en)	AL Alle anderen Flüssigkeiten
----------------------	-------------------------------

TEIL II.

ZWEITE INFORMATIONSEBENE META-SPC(S)

Kapitel 1. META-SPC 1 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. **META-SPC 1 Identifikator**

Identifikator	Meta SPC: meta-SPC 1 KATHON 13-15 Mg
---------------	--------------------------------------

1.2. **Kürzel zur Zulassungsnummer**

Nummer	1-1
--------	-----

1.3. **Produktart(en)**

Produktart(en)	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind PT04: Lebens- und Futtermittelbereich PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen PT12: Schleimbekämpfungsmittel PT13: Schutzmittel für Bearbeitungs- und Schneideflüssigkeiten
----------------	---

Kapitel 2. META-SPC-ZUSAMMENSETZUNG 1

2.1. **Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 1**

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h-isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		18,8 - 20,9 % (w/w)

2.2. **Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 1**

Formulierungsart(en)	AL Alle anderen Flüssigkeiten
----------------------	-------------------------------

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 1

Gefahrenhinweise	H302 + H332: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen. H311: Giftig bei Hautkontakt. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege.
Sicherheitshinweise	P260: Rauch nicht einatmen. P264: Nach der Handhabung Haut gründlich waschen.

	<p>P270: Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.</p> <p>P272: Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.</p> <p>P330: Mund ausspülen.</p> <p>P302 + P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser Wasser.</p> <p>P362 + P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P301 + P312: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.</p> <p>P333 + P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztliche(n) Ärztlichen Rat einholen hinzuziehen.</p> <p>P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].</p> <p>P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P310: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P234: Nur im Originalbehälter aufbewahren.</p> <p>P390: Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.</p> <p>P406: In einem In korrosionsbeständigem Behälter mit strapazierfähiger Innenauskleidung aufbewahren.</p>
--	--

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1.

Konservierung von Sumpfwasser in Klima- und Luftwäschersystemen

Produktart	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-

Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Algen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Sumpfwasser in Klima- und Luftwäschersystemen. Klimaanlagen und in Luftwäschersystemen zum Schutz des Sumpfwassers. Luftwäschersysteme finden weite Verbreitung in Textilfabriken und in der Tabakindustrie zur Abluftreinigung und zur Anpassung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: -</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Automatische und manuelle Dosierung Das Biozidprodukt wird typischerweise einem zentralen Kühlwassersumpf zugegeben, der mehrere Luftwässcher versorgt. Die Zugabe kann entweder manuell oder automatisiert erfolgen. Bei dem automatisierten Prozess wird das Biozid von einem Vorratsbehälter oder einem anderen Großgebinde mithilfe eines Dosimeters (Pumpe) direkt in den Sumpf dosiert. Die Zufuhrleitung für das Biozidprodukt muss unterhalb des Wasserspiegels münden, um die Verdunstung des Biozidprodukts zu begrenzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Anwendung: Bakterien, Hefen und Pilze. Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, nach einer Schockdosierung mit mindestens 0,3 ppm freiem Chlor 5–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro Liter zu behandelndes Wasser anwenden. Präventive Anwendung: Algen: Wenn der Befall unter Kontrolle ist, beginnen Sie eine kontinuierliche oder halbkontinuierliche Beschickung mit 3–5 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro l zu behandelndes Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Anwendung: Bakterien, Hefen und Pilze Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, nach der empfohlenen Schockdosierung mit dem empfohlenen halogenierten oxidierenden Desinfektionsmittel mit mindestens 0,3 ppm freiem Chlor 5–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro Liter zu behandelndes Wasser anwenden.</p> <p>Kontaktzeit von 1 Stunde.</p> <p>Präventive Anwendung: Algen Wenn der Befall unter Kontrolle ist, beginnen Sie eine kontinuierliche oder halbkontinuierliche Beschickung mit 3–5 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro l zu behandelndes Wasser.</p>

	<p>Unabhängig von der Art der Behandlung sollte die Gesamtkonzentration des Wirkstoffs C(M)IT/MIT (3:1) im System 14,9 mg/l im Sumpfwasser nicht überschreiten.</p> <p>Vorbereitende Schritte vor der Zugabe:</p> <p>Das Biozidprodukt wird automatisch in das System dosiert. Für das Laden von Behältern mit dem Biozidprodukt in die Dosiersysteme ist eine manuelle Handhabung erforderlich.</p> <p>Anwendungshäufigkeit:</p> <p>Nennwert: alle 2 bis 3 Tage oder nach Bedarf, um die Verschmutzung zu kontrollieren. Wiederholen, bis der Bewuchs auf ein für die Bekämpfung des mikrobiellen Wachstums akzeptables Maß gesunken ist.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Kolben aus hochdichtem Polyethylen (HDPE): 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-Behälter für Schüttgut (Intermediate Bulk Container, IBC): 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.
- In dieser Anwendung ist es übliche Praxis, zuerst eine Schockdosierung mit freiem Chlor und danach die CMIT/MIT-Biozidprodukte anzuwenden.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während des Mischens und Zugebens und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen (RMM) wie den Folgenden zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);

- Schutzzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.2. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 2.

Konservierung von Flüssigkeiten in Förderbändern und Pasteurisatoren

Produktart	PT04: Lebens- und Futtermittelbereich
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Flüssigkeiten in Förderbändern und Pasteurisatoren</p> <p>Das Biozidprodukt wird zur Konservierung von Prozessflüssigkeiten in Pasteurisatoren und Förderbändern in der Lebensmittelindustrie verwendet. Das Biozidprodukt wird in diesen Systemen verwendet, um Bakterien und Pilze zu bekämpfen oder abzutöten.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Automatisierte Dosierung Das Biozidprodukt wird an einem Ort, wo eine gute Durchmischung garantiert ist (z. B. Sammelwanne unter dem Förderband), automatisch in die Wärmeträgerflüssigkeit abgegeben.</p>

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Anwendung: Bakterien, Hefen und Pilze. Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, nach einer Schockdosierung mit mindestens 0,3 ppm freiem Chlor 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser anwenden. Präventive Anwendung: Bakterien: Wenn der Befall unter Kontrolle ist, beginnen Sie eine kontinuierliche oder halbkontinuierliche Beschickung mit 2,5–5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Anwendung: Bakterien, Hefen und Pilze Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, nach einer Schockdosierung mit mindestens 0,3 ppm freiem Chlor 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser anwenden. Kontaktzeit von 1 Stunde.</p> <p>Präventive Anwendung: Bakterien: Wenn der Befall unter Kontrolle ist, beginnen Sie eine kontinuierliche oder halbkontinuierliche Beschickung mit 2,5–5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.</p> <p>Vorbereitende Schritte vor der Zugabe: Das Biozidprodukt wird automatisch in das System dosiert. Für das Laden von Behältern mit dem Biozidprodukt in die Dosiersysteme ist eine manuelle Handhabung erforderlich.</p> <p>Anwendungshäufigkeit: Nennwert: alle 2 bis 3 Tage oder nach Bedarf, um die Verschmutzung zu kontrollieren. Wiederholen, bis der Bewuchs auf ein für die Bekämpfung des mikrobiellen Wachstums akzeptables Maß gesunken ist.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.
- In dieser Anwendung ist es übliche Praxis, zuerst eine Schockdosierung mit freiem Chlor und danach die CMIT/MIT-Biozidprodukte anzuwenden.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während des Mischens und Zugebens und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosierzvorrichtung;

- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.3. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 3.

Offline-Konservierung von Umkehrosmosemembranen für Trinkwasser, mit langer Einwirkdauer

Produktart	PT04: Lebens- und Futtermittelbereich
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Offline-Konservierung von Umkehrosmosemembranen für Trinkwasser, mit langer Einwirkdauer Das Biozidprodukt C(M)IT/MIT (3:1) wird für die Bekämpfung des biologischen Wachstums auf längere Zeit offline befindlichen Zügen von Umkehrosmose- und Nanofiltrationsmembranen für Trinkwasser empfohlen.

Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Es wird empfohlen, besiedelte Membranen vor dem Abschalten und Konservieren zu reinigen. Informationen zur Membranreinigung und zum Herunterfahren des Systems finden Sie im Herstellerhandbuch des RO/NF-Systems. Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die umlaufende, gebrauchsfertig verdünnte Flüssigkeit gegeben werden. Nach vollständiger Befüllung der RO/NF-Züge mit der Biozidlösung werden die Pumpen für längere Zeit angehalten (Offline-Behandlung). Typischerweise werden C(M)IT/MIT (3:1)-Lösungen im CIP-Tank (Cleaning-in-Place) hergestellt und über das Dosiersystem zugegeben. Zur Herstellung der Biozidlösung wird eine Verdünnung mit Permeatwasser oder hochwertigem Wasser empfohlen. Die Membranen sollten während der Abschaltzeit Dauerkontakt mit der Biozidlösung haben.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 7,5–20 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser -</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 7,5–20 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.
- Bevor Sie die Membranen wieder in Betrieb nehmen, spülen Sie die Elemente sorgfältig mit Permeatwasser, um alle Biozidreste zu entfernen.

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während des Mischens und Zugebens und beim Reinigen des gesamten Systems ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;

- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.3.3. *Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.3.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.3.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.4. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 4.
Konservierung von Lacken und Beschichtungen

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Lacken und Beschichtungen (einschließlich Galvanotechnik)</p> <p>Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in galvanotechnischen Beschichtungslösungen und den dazugehörigen Spülsystemen sowie in Farben und Beschichtungen auf Wasserbasis während der Lagerung in Behältern vor der Anwendung empfohlen.</p>

Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die Flüssigkeit gegeben werden.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Lacke für die gewerbliche und allgemeine Anwendung: 7,5–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands zugesetzt.</p> <p>Industrielle Anwendungen:</p> <p>1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Lacke für die gewerbliche und allgemeine Anwendung:</p> <p>7,5–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden.

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Die Höchstkonzentration von Produkten aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 zur Zugabe zu verwendeten Farben muss unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

4.4.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.4.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.5. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 5.

Konservierung von Reinigungsmitteln und Haushaltsprodukten

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten

	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsflüssigkeiten) und Haushaltsprodukten. Das Biozidprodukt wird zur Bekämpfung von Bakterien, Hefen und Pilzen in Reinigungsmitteln und Reinigungsflüssigkeiten (d. h. Reinigungsmitteln für harte Oberflächen (Allzweckreinigern), Handgeschirrspülmitteln, Weichspülern, Waschmitteln), Produkten für die Autopflege, Fußbodenpflege, Wachsen, vorgefeuchteten Schwämmen oder Mopps und den in diesen Produkttypen verwendeten Tensiden empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche und allgemeine Anwendungen: 6–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten, muss die Zugabe zum Produkt langsam in das bewegte Produkt unter Verwendung einer automatischen Dosierung oder manuell erfolgen. Gründlich mischen, bis das Biozid gleichmäßig im Produkt verteilt ist.</p> <p>Produkte im öffentlichen und privaten Bereich: (Wasch- und Reinigungsmittel, Weichspüler usw.)</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche und allgemeine Anwendungen: 6–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.

- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden.

4.5.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1 und 3 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Die Höchstkonzentration von Produkten aus Meta-SPC 1 und 3 zur Zugabe zu verwendeten Reinigungsmitteln und Haushaltsprodukten muss unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

4.5.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.5.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.5.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.6. **Verwendungsbeschreibung****Tabelle 6.****Konservierung von Flüssigkeiten in der Papier-, Textil- und Lederproduktion - Kurative Behandlung**

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Konservierung von Flüssigkeiten in der Papier-, Textil- und Lederproduktion - Das Biozidprodukt für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in Textiladditiven (für Gewebe und Gelege, natürliche und synthetische, einschließlich Silikonemulsionen), Textilhilfsmitteln, allen in der Lederverarbeitung angewendeten Chemikalien sowie Papieradditiven (z. B. Wasserpigmentpasten, Stärke, Pflanzengummis, Synthese- und Naturkautschuk, Streichfarben, Beschichtungsbindemitteln, Retentionshilfsmitteln, Farbstoffen, fluoreszierenden Weißmachern, Nassfestharzen) zur Verwendung in der Papierherstellung. Das Biozidprodukt hemmt das Wachstum von Mikroorganismen, die andernfalls zur Geruchsbildung, Viskositätsänderung, Verfärbung des Produkts und vorzeitigem Produktversagen führen würden.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 16–30 mg/kg C(M) IT/MIT (3:1) im Endprodukt - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendungen: Kurative Behandlung 16–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt Kontaktzeit: 24 Stunden Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)

	<ul style="list-style-type: none">— Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l— HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l— HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>
--	---

4.6.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.6.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Flüssigkeiten zur Anwendung in der Papier-, Textil- und Lederproduktion über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;

- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.6.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.6.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.6.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.7. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 7.

Konservierung von Leimen und Klebstoffen

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Leimen und Klebstoffen Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in wasserlöslichen und wasserdispergierten synthetischen und natürlichen Klebstoffen und Haftklebern während der Lagerung in Behältern vor der Anwendung empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 8–30 mg/kg C(M) IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Allgemeine Anwendungen: 8–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p>

	<p>Um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten, muss die Zugabe zum Produkt langsam in das bewegte Produkt unter Verwendung einer automatischen Dosierung oder manuell erfolgen. Gründlich mischen, bis das Biozid gleichmäßig im Produkt verteilt ist. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen: 8–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>Allgemeine Anwendungen: 8–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.7.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden. Bei Produkten, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, muss die verwendete Höchstkonzentration unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

4.7.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosierzvorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Leimen und Klebstoffen über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.7.3. *Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.7.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.7.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.8. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 8.

Konservierung von Polymergerüsten

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten

Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Polymergerüsten Das Biozidprodukt wird zur Bekämpfung von Bakterien, Hefen und Pilzen bei der Herstellung, Lagerung und dem Transport von Synthese- und Naturkautschuken, synthetischen Polymeren wie hydrolysiertem Polyacrylamid (HPAM) und Biopolymeren (z. B. Xanthan, Dextran) empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 14,9–50 mg/kg C(M) IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten, muss die Zugabe zum Produkt langsam in das bewegte Produkt unter Verwendung einer automatischen Dosierung oder manuell erfolgen. Gründlich mischen, bis das Biozid gleichmäßig im Produkt verteilt ist. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendungen 14,9–50 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.8.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.

- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.8.2. *Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen*

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Polymergerüsten über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.8.3. *Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.8.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.8.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.9. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 9.

Konservierung von Bioziden und Düngemitteln

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Bioziden und Düngemitteln Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in Düngemitteln und Bioziden empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: -</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 10–30 mg/kg C(M) IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen: 10–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.9.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.9.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1 und 3 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Bioziden und Düngemitteln über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

- 4.9.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

- 4.9.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

- 4.9.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.10. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 10.

Konservierung von Mineralschlämmen

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Konservierung von Mineralschlämmen Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in wasserbasierten anorganischen/mineralischen Schlämmen und anorganischen Pigmenten als Bestandteile für Lacke, Beschichtungen und Papier empfohlen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die umlaufende, gebrauchsfertig verdünnte Flüssigkeit gegeben werden.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 10–30 mg/kg C(M) IT/MIT (3:1) im Endprodukt. - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendungen: 10–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender

<p>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</p>	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>
--	---

4.10.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.10.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Mineralschlammern über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.10.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.10.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.10.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.11. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 11.

Konservierung von Baustoffen, die nur in Innenräumen angewendet werden

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Konservierung von Baustoffen (einschließlich Dicht- und Fugenmassen, Putzen usw.) Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in Baustoffen (Dicht- und Fugenmassen, Biopolymeren, Putzen, Füllmitteln, Betonzusatzmitteln, Spachtelmassen ...) empfohlen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungslösung zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: Typische Aufwandmenge zwischen 16,2 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Langsam automatisch oder manuell dosieren. Gründlich mischen, bis das Biozidprodukt gleichmäßig verteilt ist.</p> <p>Industrielle Anwendungen:</p> <p>1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen:</p> <p>Typische Aufwandmenge zwischen 16,2 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.11.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.11.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Diese Anwendung ist auf den Schutz von Baumaterialien beschränkt, die nur in Innenräumen verwendet werden.
- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);

- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Baustoffen über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.11.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.11.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.11.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.12. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 12.

Konservierung von Elektronikchemikalien – kurative Behandlung

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten

	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Konservierung von Elektronikchemikalien Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien, Hefen und Pilzen in Elektronikchemikalien wie Siliziumdioxidsuspensionen für das chemisch-mechanische Polieren (CMP) empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: Typische Aufwandmenge zwischen 10 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro l zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Langsam automatisch oder manuell dosieren. Gründlich mischen, bis das Biozidprodukt gleichmäßig verteilt ist. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen Kurative Behandlung 10–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt. Kontaktzeit: 7 Tage Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.12.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.

- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.12.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 3 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Elektronikchemikalien über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.12.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.12.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.12.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.13. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 13.

Konservierung von Druckfarben

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Druckfarben</p> <p>Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in Druckfarben und ihren Komponenten (z. B. Lithografiefarben, Druckertinten, wasserbasierten Feuchtmittellösungen und Farben für den Textildruck) empfohlen.</p> <p>Das Biozidprodukt hemmt das Wachstum von Mikroorganismen, die andernfalls zur Geruchsbildung, Viskositätsänderung, Verfärbung des Produkts und vorzeitigem Produktversagen führen würden.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendungen: 6–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt. Allgemeine Anwendungen: 6–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen:</p> <p>6–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt.</p> <p>Allgemeine Anwendungen:</p> <p>6–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>
---	---

4.1.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden. Bei Produkten, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, muss die verwendete Höchstkonzentration unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

4.1.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Druckfarben über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.1.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.4. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 14.

Konservierung von Funktionsmedien (Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzmitteln, Korrosionsschutzmitteln usw. – ausgenommen Kraftstoffzusätze)

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Konservierung von Funktionsmedien (Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzmitteln, Korrosionsschutzmitteln usw. – ausgenommen Kraftstoffzusätze) Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in Funktionsflüssigkeiten wie Brems- und Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzadditiven, Korrosionsschutzmitteln und Spinnlösungen empfohlen. Das Biozidprodukt hemmt das Wachstum von Mikroorganismen, die andernfalls zur Geruchsbildung, Viskositätsänderung, Verfärbung des Produkts und vorzeitigem Produktversagen führen würden.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsfüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendungen: Typische Aufwandmenge zwischen 6 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen:</p> <p>Typische Aufwandmenge zwischen 6 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>Industrielle Verwender</p> <p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.14.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.14.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;

- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Funktionsmedien (Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzmitteln, Korrosionsschutzmitteln usw.) über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.14.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.14.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.14.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.15. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 15.

Konservierung von Laborreagenzien

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten

Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Laborreagenzien</p> <p>Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in Laborreagenzien empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendung: Typische Aufwandmenge 15,2 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Langsam automatisch oder manuell dosieren. Gründlich mischen, bis das Biozidprodukt gleichmäßig verteilt ist.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendung: Typische Aufwandmenge 15,2 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 1 l — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.15.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.

- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.15.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Laborreagenzien über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen wie den folgenden zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.15.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.15.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.15.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.16. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 16.

Offline-Konservierung von industriellen Umkehrosmosemembranen

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Offline-Konservierung von industriellen Umkehrosmosemembranen Das Biozidprodukt wird für die längerfristige Bekämpfung des Bakterienwachstums auf Umkehrosmose- und Nanofiltrationsmembranen in der industriellen Wasseraufbereitung empfohlen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die umlaufende, gebrauchsfertig verdünnte Flüssigkeit gegeben werden. Nach vollständiger Befüllung der RO/NF-Züge mit der Biozidlösung werden die Pumpen für längere Zeit angehalten (Offline-Behandlung). Typischerweise werden C(M)IT/MIT (3:1)-Lösungen im CIP-Tank (Cleaning-in-Place) hergestellt und über das Dosiersystem zugegeben. Zur Herstellung der Biozidlösung wird eine Verdünnung mit Permeatwasser oder hochwertigem Wasser empfohlen. Die Membranen sollten während der Abschaltzeit Dauerkontakt mit der Biozidlösung haben.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 7,5–20 g/m ³ (ppm w/v) C(M)IT/MIT (3:1). - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 7,5–20 g/m ³ (ppm w/v) C(M)IT/MIT (3:1).
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.16.1. *Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung*

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.

- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.

4.16.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Das System vor Durchführung von Wartungsarbeiten mit Wasser spülen.

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.16.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.16.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.16.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.17. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 17.

Konservierung von Flüssigkeiten in geschlossenen Umlaufkühlsystemen

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
------------	---

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien (einschließlich Legionella pneumophila) Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Flüssigkeiten, die in geschlossenen Umlaufkühlsystemen verwendet werden (zu den geschlossenen Umlaufkühlwassersystemen gehören Kompressorkühlung, Klimaanlagenkühlwasser, Kessel, Motormantelkühlung, Stromversorgungskühlung und andere industrielle Prozesse). Das Biozidprodukt wird verwendet, um das Wachstum von aeroben und anaeroben Bakterien, Hefen, Pilzen und Biofilmen im umlaufenden Wasser geschlossener Systeme zu bekämpfen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Wirksamkeit: Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 24 Stunden. - gegen Biofilm: 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 24 Stunden. - gegen Pilze und Hefen mit 1–3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 48 Stunden. Präventive Wirksamkeit: Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 3–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. - gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila): 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Wirksamkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. <p>Kontaktzeit: 24 Stunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Biofilm: 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. <p>Kontaktzeit: 24 Stunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Pilze und Hefen mit 1–3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. <p>Kontaktzeit: 48 Stunden.</p> <p>Präventive Wirksamkeit:</p> <p>Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 3–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila): 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p>

Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.17.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M) IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.17.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.17.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.17.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.17.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.18. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 18.

Konservierung von Flüssigkeiten in kleinen offenen Umlaufkühlsystemen

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien (einschließlich Legionella pneumophila) Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Algen (Grünalgen und Cyanobakterien) Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Flüssigkeiten, die in kleinen offenen Umlaufkühlsystemen verwendet werden (Abschlamm- und Umlaufdurchflussraten sowie Gesamtwasservolumen sind begrenzt auf 2 m³/h und 100 m³/h bzw. 300 m³) Prozess- und Kühlwasser: Zur Bekämpfung des Wachstums von Bakterien, Algen, Pilzen und Biofilm</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Offenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung..</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Behandlung: Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 1,5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Pilze (einschließlich Hefen) mit 1–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Präventive Behandlung: - Gegen Bakterien, Grünalgen und Cyanobakterien mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Behandlung</p> <p>— Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser</p>

	<p>Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Biofilm (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) mit 1,5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser <p>Kontaktzeit: 48 Stunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Pilze und Hefen mit 1–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser <p>Kontaktzeit: 48 Stunden.</p> <p>Präventive Behandlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Bakterien, Grünalgen und Cyanobakterien mit 3 g C(M) IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. — gegen Biofilm (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.18.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.18.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);

- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Kühlfüssigkeit darf nicht direkt in das Oberflächenwasser gelangen. Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.
- Das Produkt kann nur verwendet werden, wenn die Kühltürme mit Tropfenabscheidern ausgestattet sind, die die Driftverluste um mindestens 99 % reduzieren.

4.18.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.18.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.18.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.19. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 19.

Konservierung von Flüssigkeiten in Pasteurisatoren, Förderbändern und Luftwäschnern

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien (einschließlich Legionella pneumophila) Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Algen (Grünalgen und Cyanobakterien) Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Flüssigkeiten in Non-Food-Pasteurisatoren, Förderbändern und Luftwäschnern</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: -</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Das Biozidprodukt wird an einem Ort, wo eine gute Durchmischung garantiert ist (z. B. Sammelwanne unter dem Förderband), automatisch in die Wärmeträgerflüssigkeit abgegeben. Die Zufuhrleitung für das Biozidprodukt muss unterhalb des Wasserspiegels münden, um die Verdunstung des Biozidprodukts zu begrenzen.</p>

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Behandlung: - gegen Bakterien (einschließlich <i>L. pneumophila</i>): 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Biofilm (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) mit 1,5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Pilze und Hefen mit 1–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Präventive Behandlung: Gegen Bakterien, Grünalgen und Cyanobakterien mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser, gegen Biofilm (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Behandlung</p> <p>Gegen Bakterien (einschließlich <i>L. pneumophila</i>): 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p> <p>Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Biofilm (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) mit 1,5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser <p>Kontaktzeit: 48 Stunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Pilze und Hefen mit 1–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser <p>Kontaktzeit: 48 Stunden.</p> <p>Präventive Behandlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Bakterien, Grünalgen und Cyanobakterien mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. — gegen Biofilm (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.19.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

Luftwäscher: Nur zur Anwendung in industriellen Luftwäschersystemen, die über wirksame Tropfenabscheider verfügen.

4.19.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.

- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.19.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.19.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.19.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.20. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 20.

Konservierung von Holzbehandlungslösungen

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Außenverwendung Konservierung von Holzbehandlungslösungen nur zur Anwendung auf Holz der Klassen 1, 2 und 3. Das Biozidprodukt wird als Konservierungsmittel für wässrige Holzschutzlösungen in der Nassbehandlung von Hölzern verwendet.

Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Präventive Behandlung: gegen Pilze: 15–50 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ verwendete Holzschutzlösung - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Präventive Behandlung: gegen Pilze: 15–50 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ verwendete Holzschutzlösung
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.20.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

- Das Biozid ist nicht zur Verwendung als Holzschutzmittel gegen holzzerstörende Pilze gemäß Produktart 8 bestimmt.

4.20.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung (Mischen und Zugeben) und bei Reinigungsvorgängen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Das Produkt darf nicht in einer Holzbehandlungslösung verwendet werden, die auf Holz aufgetragen wird, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen kann.
- Das Produkt kann nur zur Konservierung von Holzbehandlungslösungen für die Behandlung von Holz der Nutzungsklassen 1, 2 und 3 verwendet werden.
- Das Produkt kann in einer Holzbehandlungslösung verwendet werden, bei der die industriellen Aufbringungsverfahren der Holzbehandlung in einem geschlossenen Bereich durchgeführt werden, der über einen undurchlässigen, festen Untergrund verfügt und der mit einer Eindämmung zur Verhinderung eines Abflusses sowie mit einem Rückgewinnungssystem (z. B. Auffangwanne) ausgestattet ist.
- Das Produkt kann in Holzbehandlungslösungen für die Konservierung von frisch behandeltem Holz verwendet werden, das nach der Behandlung unter einem Schutzdach oder auf einem undurchlässigen, festen Untergrund oder beidem gelagert wird, um direkte Verluste in Boden, die Kanalisation oder das Grundwasser zu vermeiden. Eventuell austretende Holzbehandlungslösungen ist zwecks Wiederverwendung oder Beseitigung aufzufangen.
- Das Produkt darf nur in Holzbehandlungslösungen für die industrielle Anwendung verwendet werden, wenn diese nicht in Böden, Grund- und Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen können und die Holzbehandlungslösungen und/oder das Produkt gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden.
- Das Biozidprodukt darf nur in Holzbehandlungslösungen zur Behandlung von Gegenständen oder Materialien verwendet werden, die bis zur vollständigen Trocknung auf undurchlässigem Boden und unter Dach gelagert werden, um ein Auslaufen in den Boden zu vermeiden.

4.20.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.20.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.20.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.21. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 21.

Konservierung von Umlaufflüssigkeiten für die Textil- und Faserverarbeitung, Lederverarbeitung, Fotolithografie- und Feuchtmittelsysteme

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten

Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Konservierung von Umlaufflüssigkeiten für die Textil- und Faserverarbeitung, Lederverarbeitung, Fotolithografie- und Feuchtmittelsysteme C(M)IT/MIT (3:1)-Biozidprodukte werden zum Schutz von Textil- und Spinnlösungen, Entwicklerlösungen, Lederbearbeitungslösungen (z. B. Wasch- und Einweichstufen) und Feuchtmitteln im Druckbereich verwendet, um die Nutzbarkeit umlaufender Flüssigkeiten durch Reduzierung der mikrobiellen Belastung in der gesamten Lösung zu schützen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Die Konservierung aller Endprodukte wird in den meisten Fällen von industriellen Anwendern hochautomatisiert durchgeführt. Das Biozidprodukt wird in den zentralen Sumpf, das Becken oder in die Umwälzleitungen in einem Bereich mit ausreichender Durchmischung gegeben.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Kurative Behandlung: Gegen Bakterien mit 16–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro 1 Flüssigkeit - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Kurative Behandlung: Gegen Bakterien mit 16–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro 1 Flüssigkeit Kontaktzeit 5 Tage
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.21.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.21.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Flüssigkeiten, die in Textil- und Faserverarbeitungsmedien verwendet werden, dürfen nicht direkt in das Oberflächenwasser gelangen. Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.
- Umlaufende Flüssigkeiten in Fotolithografiesystemen und Feuchtmittelsystemen dürfen nicht direkt in das Oberflächenwasser gelangen. Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.

4.21.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.21.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.21.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.22. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 22.

Konservierung von umlaufenden Flüssigkeiten in Spritzlackierkabinen und galvanotechnischen Systemen

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Konservierung von umlaufenden Flüssigkeiten in Spritzlackierkabinen und galvanotechnischen Systemen.

	Das Biozid wird zur Konservierung von Flüssigkeiten in Vorbehandlungsprozessen (Fett- und Schmutzentfernung, Entfettung, Phosphatierungsprozess, Spülanks), Farbspritzkabinen und galvanotechnischen Systemen (z. B. Tauchlackierbädern) in der Autoherstellung und -reparatur angewendet, um die Nutzbarkeit umlaufender Flüssigkeiten durch Reduzierung der mikrobiellen Belastung durch Bakterien und Pilze in der gesamten Lösung zu schützen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Präventive Behandlung: 7,5–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt. - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Präventive Behandlung: 7,5–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt. Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands zugesetzt.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.22.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.22.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.22.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.22.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.22.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.23. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 23.

Konservierung von Flüssigkeiten in geschlossenen Umlaufheizsystemen und den dazugehörigen Rohrleitungen

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien (Anaerobier und Aerobier (einschließlich Legionella pneumophila)) Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Flüssigkeiten in geschlossenen Umlaufheizsystemen und den dazugehörigen Rohrleitungen. Die Biozidspülung neuer oder bestehender Rohrleitungssysteme (in Heiz- und Kühlanlagen) vor der Inbetriebnahme umfasst bestehende oder neue Gebäudeohrleitungen in Industriegebäuden.</p>

	<p>Geschlossene Umlaufheizsysteme: Die Biozidspülung neuer oder bestehender Rohrleitungssysteme (in Heiz- und Kühlanlagen) vor der Inbetriebnahme umfasst bestehende oder neue Gebäudeohrleitungen in Industriegebäuden. Das Biozidprodukt wird verwendet, um das Wachstum von aeroben und anaeroben Bakterien, Pilzen und Biofilmen im umlaufenden Wasser geschlossener Systeme zu bekämpfen. Geschlossene Systeme sind weniger anfällig für Korrosion, Ablagerungen und biologischen Bewuchs als offene Systeme. Es können dennoch mikrobielle Probleme auftreten, wenn das gefüllte System unbehandelt bleibt. Dies ist auf das Vorhandensein von Nitrit und Glykolen zurückzuführen, die von Mikroben als Nährstoffe verwendet werden.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozidprodukt wird an einem Ort, wo eine gute Durchmischung garantiert ist, automatisch in die Wärmeträgerflüssigkeit abgegeben. Die Zuführleitung für das Biozidprodukt muss unterhalb des Wasserspiegels münden, um die Verdunstung des Biozidprodukts zu begrenzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Behandlung - gegen Bakterien mit 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) - gegen Biofilm mit 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Pilze und Hefen mit 1 g C(M)IT/MIT pro m³ Wasser. Präventive Behandlung - gegen Bakterien (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Biofilm mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Behandlung</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Bakterien mit 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) <p>Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Biofilm mit 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser <p>Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Pilze und Hefen mit 1 g C(M)IT/MIT pro m³ Wasser. <p>Kontaktzeit: 48 Stunden</p> <p>Präventive Behandlung</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Bakterien (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser und gegen Biofilm mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.23.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M) IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.23.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.23.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.23.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.23.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.24. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 24.

Konservierung von Polymeren, die in Ölfeldprozessen verwendet werden (z. B. verbesserte Ölausbeute, Bohrspülungen usw.)

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Konservierung von Polymeren, die in Ölfeldprozessen verwendet werden (z. B. verbesserte Ölausbeute, Bohrspülungen usw.)
Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Vorbeugende Behandlung von Polymeren, die im Einpresswasser verwendet werden: Xanthan-Polymer: 30–50 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. HPAM-Polymer: 30–50 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. Präventive Behandlung von Polymeren, die in Bohrspülungen verwendet werden: Xanthan-Polymer: 30 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. HPAM-Polymer: 30 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Vorbeugende Behandlung von Polymeren, die im Einpresswasser verwendet werden: Xanthan-Polymer: 30–50 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. HPAM-Polymer: 30–50 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. Präventive Behandlung von Polymeren, die in Bohrspülungen verwendet werden: Xanthan-Polymer: 30 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. HPAM-Polymer: 30 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.24.1. *Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung*

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.24.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.24.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.24.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.24.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.25. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 25.

Schleimbekämpfung beim Deinking von Zellstoff und Papier

Produktart	PT12: Schleimbekämpfungsmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten

	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Schleimbekämpfung beim Deinking von Zellstoff und Papier. Recycling-/Deinkinganlagen für Papier. Das Deinking ist ein Verfahren zum Entfernen der Druckfarbe aus dem Altpapier-Brei beim Papier-Recycling.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid wird automatisch per Pumpe über feste Rohrleitungen in den Kreislauf dosiert, normalerweise im Stoffauflöser unterhalb des Wasserspiegels.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Kurative Behandlung: 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser. Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser. - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Kurative Behandlung: 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser Kontaktzeit: 24 Stunden Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.25.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.25.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;

- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.25.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.25.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.25.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.26. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 26.

Schleimbekämpfung im Wet-End-Bereich des Papierherstellungsprozesses

Produktart	PT12: Schleimbekämpfungsmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Schleimbekämpfung im Wet-End-Bereich des Papierherstellungsprozesses (Papierwerke, Wet-End-Bereich (Wasserkreisläufe) und Prozesssystem).</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung.</p>

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Behandlung: 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser. Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Behandlung: 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <p>Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>Industrielle Verwender</p>
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.26.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.26.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Die Anwendung von C(M)IT/MIT (3:1)-haltigen Produkten für die Schleimbekämpfung im Wet-End-Bereich der Papierherstellung ist beschränkt auf
 - (a) Kurative Behandlungen in Anlagen, die mit Schleimbekämpfungsmittel-freiem Wasser aus einem Zellstoffwerk verbunden sind, und nur zur Behandlung des kurzen Kreislaufs des Papierwerks; und
 - (b) präventive Behandlungen, und in beiden Fällen nur, wenn das Abwasser der Anlage in einer (vollständigen) industriellen Betriebskläranlage mit einer Mindestkapazität von 5 000 m³ pro Tag gemäß Beschreibung in Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (beste verfügbare Techniken für die Zellstoff-, Papier- und Pappeherstellung) gereinigt wird und wenn hinter der industriellen Kläranlage eine mindestens 200-fache Verdünnung im Oberflächenwasser erreicht wird.

4.26.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.26.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.26.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.27. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 27.

Präventive Behandlung (Biofouling-Bekämpfung) inline und nach Cleaning-in-Place-Prozessen für industrielle RO/NF-Membranen

Produktart	PT12: Schleimbekämpfungsmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Präventive Behandlung (Biofouling-Bekämpfung) inline und nach Cleaning-in-Place-Prozessen für industrielle RO/NF-Membranen
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Die routinemäßige Anwendung von Bioziden verhindert das Wachstum von Biofilmen auf Oberflächen von Umkehrosmose- oder Nanofiltrationsmembranen, Feedspacern, Filtermedien und Rohrleitungen. Das Biozid muss an einem Punkt an das Rohwasser abgegeben werden, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ Flüssigkeit -

	Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ Flüssigkeit
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.27.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.27.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.

4.27.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.27.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.27.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.28. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 28.

Produkte zur Bekämpfung der mikrobiellen Zersetzung von Flüssigkeiten, die zum Bearbeiten oder Schneiden von Metall, Glas oder anderen Materialien verwendet werden

Produktart	PT13: Schutzmittel für Bearbeitungs- und Schneideflüssigkeiten
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Produkte zur Bekämpfung der mikrobiellen Zersetzung von Flüssigkeiten, die zum Bearbeiten oder Schneiden von Metall, Glas oder anderen Materialien verwendet werden</p> <p>Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Pilzen in Flüssigkeiten für die Metallbearbeitung (Schneiden, Schleifen, Walzen, Ziehen usw.) und Metalloberflächenbehandlung (wässrigen Mehrzweckflüssigkeiten, wasserverdrängenden Rostschutzflüssigkeiten usw.) und in Schneidflüssigkeiten für Glas oder andere Materialien empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: -</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Das Biozidprodukt muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die umlaufende, gebrauchsfertig verdünnte Flüssigkeit gegeben werden.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Behandlung: Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelnde Flüssigkeit anwenden. Präventive Behandlung: Wenn der Befall unter Kontrolle ist, 10 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelnde Flüssigkeit anwenden.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Behandlung</p> <p>Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelnde Flüssigkeit anwenden.</p>

	<p>Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <p>Präventive Behandlung:</p> <p>Wenn der Befall unter Kontrolle ist, 10 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelnde Flüssigkeit anwenden.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.28.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.28.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosierzvorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.28.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.28.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.28.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DER META-SPC 1

5.1. **Gebrauchsanweisung**

- Die Dauer der Wirkung hängt von den Anforderungen des Kunden an die Merkmale des geschützten Materials sowie von der spezifischen Zusammensetzung der Inhaltsstoffe und dem pH-Wert des geschützten Produkts ab.
- Lesen Sie vor der Verwendung immer das Etikett oder die Packungsbeilage und befolgen Sie alle Anweisungen.
- Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG UND TRANSPORT:

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Das Produkt kann auch im Anlieferungszustand langsam Gas (hauptsächlich Kohlendioxid) entwickeln. Um einen Druckaufbau zu verhindern, wird das Produkt bei Bedarf in speziell belüfteten Behältern verpackt. Bewahren Sie dieses Produkt bei Nichtgebrauch im Originalbehälter auf. Der Behälter muss aufrecht gelagert und transportiert werden, um zu verhindern, dass der Inhalt durch die ggf. vorhandene Entlüftung verschüttet wird.

5.2. **Risikominderungsmaßnahmen**

-

5.3. **Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

- Bei Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Haut mit Wasser waschen. Bei Auftreten von Symptomen ein Giftinformationszentrum konsultieren.
- Bei Berührung mit den Augen: Sofort mit viel Wasser spülen, gelegentlich das obere und untere Augenlid anheben. Nach vorhandenen Kontaktlinsen suchen und diese nach Möglichkeit entfernen. Mindestens 30 Minuten lang weiter mit lauwarmem Wasser spülen. 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe rufen.
- Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Ein Giftinformationszentrum konsultieren. Sofort ärztlichen Rat einholen, wenn Symptome auftreten und/oder große Mengen aufgenommen wurden. Keine Flüssigkeiten verabreichen und kein Erbrechen herbeiführen.
- Bei Einatmen (von Sprühnebel): Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort ärztlichen Rat einholen, wenn Symptome auftreten und/oder große Mengen eingeadmet wurden.
- Bei Bewusstseinsstörungen in die stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen.
- Behälter oder Etikett bereithalten.

5.4. **Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

- Nicht verwendetes Produkt darf nicht in den Boden, in Wasserläufe, Rohrleitungen (z. B. Waschbecken, Toiletten usw.) gelangen und auch nicht über die Kanalisation entsorgt werden.
- Nicht verwendetes Produkt, dessen Verpackung und alle anderen Abfallstoffe gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Inkompatibilitäten: An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren.

Vor Frost schützen

Haltbarkeit: 24 Monate

Vor Sonnenlicht schützen.

Empfehlung: Wenn eine metallische Verpackung verwendet wird, sollte eine Lackschicht aufgetragen werden.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

-

Kapitel 7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 1

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	KATHON™ WT BIOCIDE	Absatzmarkt: EU
	KATHON™ WT	Absatzmarkt: EU
	KATHON™LX BIOCIDE	Absatzmarkt: EU
	KATHON™ LX	Absatzmarkt: EU
	KATHON™ LX Microbicide	Absatzmarkt: EU
	KATHON™886-MW BIOCIDE	Absatzmarkt: EU
	KATHON™ 886 F BIOCIDE	Absatzmarkt: EU
	Bansan 160	Absatzmarkt: EU
	Biocide KT1400WT	Absatzmarkt: EU
	Biocide KT1400LX	Absatzmarkt: EU
	Biocide KT1400MW	Absatzmarkt: EU
	KT1400MW	Absatzmarkt: EU

	KT1400WT	Absatzmarkt: EU			
	Hydrex™ 7320	Absatzmarkt: EU			
	MIRECIDE-KW/650	Absatzmarkt: EU			
	obbio211	Absatzmarkt: EU			
	AQUACIDE C 140	Absatzmarkt: EU			
	AQUACIDE C 15	Absatzmarkt: EU			
	AQUACIDE C 21	Absatzmarkt: EU			
	AQUACIDE C 30	Absatzmarkt: EU			
	BAC 416	Absatzmarkt: EU			
	BIOSTOP 140	Absatzmarkt: EU			
	BIOSTOP 15	Absatzmarkt: EU			
	BIOSTOP 21	Absatzmarkt: EU			
	BIOSTOP 30	Absatzmarkt: EU			
	CAT 3693	Absatzmarkt: EU			
	GWC 3363	Absatzmarkt: EU			
	GWC 3630	Absatzmarkt: EU			
	GWE 3693	Absatzmarkt: EU			
	IWC BACTERICIDE 416	Absatzmarkt: EU			
	Isocil® 14	Absatzmarkt: EU			
	France Algue 232	Absatzmarkt: EU			
	KT1400LX	Absatzmarkt: EU			
Zulassungsnummer	EU-0025449-0001 1-1				
Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h-isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		20,3 % (w/w)

7.2. **Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts**

Handelsname(n)	KATHON™ CF 1400 BIOCIDE	Absatzmarkt: EU			
	Biocide KT1400	Absatzmarkt: EU			
	KT1400	Absatzmarkt: EU			
	“hygel“ KW 60 B ATESTEO	Absatzmarkt: EU			
	Isocil® Ultra 14	Absatzmarkt: EU			
	MK3201	Absatzmarkt: EU			
	FINEAMIN	Absatzmarkt: EU			
Zulassungsnummer	EU-0025449-0002 1-1				
Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h- isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h- isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		20,5 % (w/w)

Kapitel 1. META-SPC 2 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. **META-SPC 2 Identifikator**

Identifikator	Meta SPC: meta-SPC 2 KATHON 13-15 Na
---------------	--------------------------------------

1.2. **Kürzel zur Zulassungsnummer**

Nummer	1-2
--------	-----

1.3. **Produktart(en)**

Produktart(en)	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
----------------	--

Kapitel 2. META-SPC-ZUSAMMENSETZUNG 2

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 2

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h-isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		18,8 - 20,9 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 2

Formulierungsart(en)	AL Alle anderen Flüssigkeiten
----------------------	-------------------------------

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 2

Gefahrenhinweise	<p>H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.</p> <p>H302 + H332: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.</p> <p>H311: Giftig bei Hautkontakt.</p> <p>H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p> <p>H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P260: Rauch nicht einatmen.</p> <p>P264: Nach der Handhabung Haut gründlich waschen.</p> <p>P270: Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.</p> <p>P272: Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.</p> <p>P330: Mund ausspülen.</p> <p>P302 + P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser Wasser.</p> <p>P362 + P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P301 + P312: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.</p>

	<p>P333 + P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztliche(n) Ärztlichen Rat einholen hinzuziehen.</p> <p>P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].</p> <p>P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P310: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P234: Nur im Originalbehälter aufbewahren.</p> <p>P390: Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.</p> <p>P406: In einem In korrosionsbeständigem Behälter mit strapazierfähiger Innenauskleidung aufbewahren.</p>
--	--

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1.
Konservierung von Lacken und Beschichtungen

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Lacken und Beschichtungen (einschließlich Galvanotechnik)</p> <p>Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in galvanotechnischen Beschichtungslösungen und den dazugehörigen Spülsystemen sowie in Farben und Beschichtungen auf Wasserbasis während der Lagerung in Behältern vor der Anwendung empfohlen.</p>

Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die Flüssigkeit gegeben werden.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Lacke für die gewerbliche und allgemeine Anwendung: 7,5–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands zugesetzt.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Lacke für die gewerbliche und allgemeine Anwendung: 7,5–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Die Höchstkonzentration von Produkten aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 zur Zugabe zu verwendeten Farben muss unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.2. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 2.

Konservierung von Flüssigkeiten in der Papier-, Textil- und Lederproduktion - Kurative Behandlung

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten

Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Flüssigkeiten in der Papier-, Textil- und Lederproduktion -</p> <p>Das Biozidprodukt für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in Textiladditiven (für Gewebe und Gelege, natürliche und synthetische, einschließlich Silikonemulsionen), Textilhilfsmitteln, allen in der Lederverarbeitung angewendeten Chemikalien sowie Papieradditiven (z. B. Wasserpigmentpasten, Stärke, Pflanzengummis, Synthese- und Naturkautschuken, Streichfarben, Beschichtungsbindemitteln, Retentionshilfsmitteln, Farbstoffen, fluoreszierenden Weißmachern, Nassfestharzen) zur Verwendung in der Papierherstellung. Das Biozidprodukt hemmt das Wachstum von Mikroorganismen, die andernfalls zur Geruchsbildung, Viskositätsänderung, Verfärbung des Produkts und vorzeitigem Produktversagen führen würden.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsfüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 16–30 mg/kg C(M) IT/MIT (3:1) im Endprodukt</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen:</p> <p>Kurative Behandlung</p> <p>16–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt</p> <p>Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.

- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Flüssigkeiten zur Anwendung in der Papier-, Textil- und Lederproduktion über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.3. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 3.

Konservierung von Leimen und Klebstoffen

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Leimen und Klebstoffen</p> <p>Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in wasserlöslichen und wasserdispergierten synthetischen und natürlichen Klebstoffen und Haftklebern während der Lagerung in Behältern vor der Anwendung empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 8–30 mg/kg C(M) IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Allgemeine Anwendungen: 8–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten, muss die Zugabe zum Produkt langsam in das bewegte Produkt unter Verwendung einer automatischen Dosierung oder manuell erfolgen. Gründlich mischen, bis das Biozid gleichmäßig im Produkt verteilt ist.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen: 8–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>Allgemeine Anwendungen: 8–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender

<p>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</p>	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>
--	---

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden. Bei Produkten, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, muss die verwendete Höchstkonzentration unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Leimen und Klebstoffen über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.4. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 4.

Konservierung von Polymergerüsten

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Polymergerüsten Das Biozidprodukt wird zur Bekämpfung von Bakterien, Hefen und Pilzen bei der Herstellung, Lagerung und dem Transport von Synthese- und Naturkautschuken, synthetischen Polymeren wie hydrolysiertem Polyacrylamid (HPAM) und Biopolymeren (z. B. Xanthan, Dextran) empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungslösung zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 14,9–50 mg/kg C(M) IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten, muss die Zugabe zum Produkt langsam in das bewegte Produkt unter Verwendung einer automatischen Dosierung oder manuell erfolgen. Gründlich mischen, bis das Biozid gleichmäßig im Produkt verteilt ist.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen</p> <p>14,9–50 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;

- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Polymergerüsten über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.4.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.4.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.5. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 5.

Konservierung von Mineralschlämmen

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten

Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Mineralschlämmen</p> <p>Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in wasserbasierten anorganischen/mineralischen Schlämmen und anorganischen Pigmenten als Bestandteilen für Lacke, Beschichtungen und Papier empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die umlaufende, gebrauchsfertig verdünnte Flüssigkeit gegeben werden.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 10–30 mg/kg C(M) IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen:</p> <p>10–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.5.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
 - Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Mineralschlämmen über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
- Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.5.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.5.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.5.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.6. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 6.

Konservierung von Baustoffen, die nur in Innenräumen angewendet werden

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Baustoffen (einschließlich Dicht- und Fugenmassen, Putzen usw.)</p> <p>Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in Baustoffen (Dicht- und Fugenmassen, Biopolymeren, Putzen, Füllmitteln, Betonzusatzmitteln, Spachtelmassen ...) empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: -</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: Typische Aufwandmenge zwischen 16,2 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Langsam automatisch oder manuell dosieren. Gründlich mischen, bis das Biozidprodukt gleichmäßig verteilt ist. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen: Typische Aufwandmenge zwischen 16,2 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>
---	---

4.6.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.6.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Diese Anwendung ist auf den Schutz von Baumaterialien beschränkt, die nur in Innenräumen verwendet werden.
- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Baustoffen über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.6.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.6.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.6.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.7. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 7.

Konservierung von Druckfarben

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Konservierung von Druckfarben Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in Druckfarben und ihren Komponenten (z. B. Lithografiefarben, Druckertinten, wasserbasierten Feuchtmittellösungen und Farben für den Textildruck) empfohlen. Das Biozidprodukt hemmt das Wachstum von Mikroorganismen, die andernfalls zur Geruchsbildung, Viskositätsänderung, Verfärbung des Produkts und vorzeitigem Produktversagen führen würden.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungslösung zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendungen: 6–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt. Allgemeine Anwendungen: 6–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen: 6–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt.</p> <p>Allgemeine Anwendungen: 6–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt. Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.7.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden. Bei Produkten, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, muss die verwendete Höchstkonzentration unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

4.7.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;

- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Druckfarben über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.7.3. *Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.7.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.7.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.8. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 8.

Konservierung von Funktionsmedien (Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzmitteln, Korrosionsschutzmitteln usw. – ausgenommen Kraftstoffzusätze)

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten

Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Funktionsmedien (Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzmitteln, Korrosionsschutzmitteln usw. – ausgenommen Kraftstoffzusätze)</p> <p>Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in Funktionsflüssigkeiten wie Brems- und Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzadditiven, Korrosionsschutzmitteln und Spinnlösungen empfohlen. Das Biozidprodukt hemmt das Wachstum von Mikroorganismen, die andernfalls zur Geruchsbildung, Viskositätsänderung, Verfärbung des Produkts und vorzeitigem Produktversagen führen würden.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsfüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendungen: Typische Aufwandmenge zwischen 6 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen:</p> <p>Typische Aufwandmenge zwischen 6 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.8.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.

- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.8.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Funktionsmedien (Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzmitteln, Korrosionsschutzmitteln usw.) über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.8.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.8.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.8.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DER META-SPC 2

5.1. **Gebrauchsanweisung**

- Die Dauer der Wirkung hängt von den Anforderungen des Kunden an die Merkmale des geschützten Materials sowie von der spezifischen Zusammensetzung der Inhaltsstoffe und dem pH-Wert des geschützten Produkts ab.
- Lesen Sie vor der Verwendung immer das Etikett oder die Packungsbeilage und befolgen Sie alle Anweisungen.
- Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG UND TRANSPORT:

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Das Produkt kann auch im Anlieferungszustand langsam Gas (hauptsächlich Kohlendioxid) entwickeln. Um einen Druckaufbau zu verhindern, wird das Produkt bei Bedarf in speziell belüfteten Behältern verpackt. Bewahren Sie dieses Produkt bei Nichtgebrauch im Originalbehälter auf. Der Behälter muss aufrecht gelagert und transportiert werden, um zu verhindern, dass der Inhalt durch die ggf. vorhandene Entlüftung verschüttet wird.

5.2. **Risikominderungsmaßnahmen**

-

5.3. **Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

- Bei Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Haut mit Wasser waschen. Bei Auftreten von Symptomen ein Giftinformationszentrum konsultieren.
- Bei Berührung mit den Augen: Sofort mit viel Wasser spülen, gelegentlich das obere und untere Augenlid anheben. Nach vorhandenen Kontaktlinsen suchen und diese nach Möglichkeit entfernen. Mindestens 30 Minuten lang weiter mit lauwarmem Wasser spülen. 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe rufen.
- Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Ein Giftinformationszentrum konsultieren. Sofort ärztlichen Rat einholen, wenn Symptome auftreten und/oder große Mengen aufgenommen wurden. Keine Flüssigkeiten verabreichen und kein Erbrechen herbeiführen.
- Bei Einatmen (von Sprühnebel): Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort ärztlichen Rat einholen, wenn Symptome auftreten und/oder große Mengen eingearbeitet wurden.
- Bei Bewusstseinsstörungen in die stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen.
- Behälter oder Etikett bereithalten.

5.4. **Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

- Nicht verwendetes Produkt darf nicht in den Boden, in Wasserläufe, Rohrleitungen (z. B. Waschbecken, Toiletten usw.) gelangen und auch nicht über die Kanalisation entsorgt werden.
- Nicht verwendetes Produkt, dessen Verpackung und alle anderen Abfallstoffe gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften entsorgen.

5.5. **Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Inkompatibilitäten: An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren.

Vor Frost schützen

Haltbarkeit: 6 Monate

Vor Sonnenlicht schützen.

Empfehlung: Wenn eine metallische Verpackung verwendet wird, sollte eine Lackschicht aufgetragen werden.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

-

Kapitel 7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 2

7.1. **Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts**

Handelsname(n)	KATHON™ LX 1400 Biocide	Absatzmarkt: EU
	KATHON™ LX 1400	Absatzmarkt: EU
	AQUACIDE C 15 P	Absatzmarkt: EU
	AQUACIDE C 21 P	Absatzmarkt: EU
	AQUACIDE C 30 P	Absatzmarkt: EU
	AQUACIDE C 140 P	Absatzmarkt: EU
	BAC 416 P	Absatzmarkt: EU
	BIOSTOP 140 P	Absatzmarkt: EU
	BIOSTOP 15 P	Absatzmarkt: EU
	BIOSTOP 21 P	Absatzmarkt: EU
	BIOSTOP 30 P	Absatzmarkt: EU
	CAT 3693 P	Absatzmarkt: EU
	GWC 3363 P	Absatzmarkt: EU
	GWC 3630 P	Absatzmarkt: EU
	GWE 3693 P	Absatzmarkt: EU
	IWC BACTERICIDE 416 P	Absatzmarkt: EU

Zulassungsnummer		EU-0025449-0003 1-2			
Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h-isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		20,5 % (w/w)

Kapitel 1. META-SPC 3 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. **META-SPC 3 Identifikator**

Identifikator	Meta SPC: meta-SPC 3 KATHON 1.5-4.5 Mg
---------------	--

1.2. **Kürzel zur Zulassungsnummer**

Nummer	1-3
--------	-----

1.3. **Produktart(en)**

Produktart(en)	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind PT04: Lebens- und Futtermittelbereich PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen PT12: Schleimbekämpfungsmittel PT13: Schutzmittel für Bearbeitungs- und Schneideflüssigkeiten
----------------	---

Kapitel 2. META-SPC-ZUSAMMENSETZUNG 3

2.1. **Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 3**

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h-isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		2,2 - 6,5 % (w/w)

2.2. **Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 3**

Formulierungsart(en)	AL Alle anderen Flüssigkeiten
----------------------	-------------------------------

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 3

Gefahrenhinweise	<p>H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.</p> <p>H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p> <p>H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.</p> <p>H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.</p> <p>EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P260: Rauch nicht einatmen.</p> <p>P264: Nach der Handhabung Haut gründlich waschen.</p> <p>P270: Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>P272: Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.</p> <p>P362 + P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P333 + P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztliche(n) Ärztlichen Rat einholen hinzuziehen.</p> <p>P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].</p> <p>P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P310: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P234: Nur im Originalbehälter aufbewahren.</p> <p>P301 + P312: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.</p> <p>P406: In einem In korrosionsbeständigem Behälter mit strapazierfähiger Innenauskleidung aufbewahren.</p> <p>P390: Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.</p>

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC

4.1. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 1.
Konservierung von Sumpfwasser in Klima- und Luftwäschersystemen

Produktart	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien (einschließlich Legionella pneumophila) Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Algen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Sumpfwasser in Klima- und Luftwäschersystemen. Klimaanlagen und in Luftwäschersystemen zum Schutz des Sumpfwassers. Luftwäschersysteme finden weite Verbreitung in Textilfabriken und in der Tabakindustrie zur Abluftreinigung und zur Anpassung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Offene und geschlossene Systeme</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Automatische und manuelle Dosierung Das Biozidprodukt wird typischerweise einem zentralen Kühlwassersumpf zugegeben, der mehrere Luftwässcher versorgt. Die Zugabe kann entweder manuell oder automatisiert erfolgen. Bei dem automatisierten Prozess wird das Biozid von einem Vorratsbehälter oder einem anderen Großgebinde mithilfe eines Dosisimeters (Pumpe) direkt in den Sumpf dosiert. Die Zufuhrleitung für das Biozidprodukt muss unterhalb des Wasserspiegels münden, um die Verdunstung des Biozidprodukts zu begrenzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Anwendung: Bakterien, Hefen und Pilze. Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, nach einer Schockdosierung mit mindestens 0,3 ppm freiem Chlor 5–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro Liter zu behandelndes Wasser anwenden. Präventive Anwendung: Algen: Wenn der Befall unter Kontrolle ist, beginnen Sie eine kontinuierliche oder halbkontinuierliche Beschickung mit 3–5 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro l zu behandelndes Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Anwendung: Bakterien, Hefen und Pilze</p>

	<p>Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, nach der empfohlenen Schockdosierung mit dem empfohlenen halogenierten oxidierenden Desinfektionsmittel mit mindestens 0,3 ppm freiem Chlor 5–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro Liter zu behandelndes Wasser anwenden.</p> <p>Kontaktzeit von 1 Stunde.</p> <p>Präventive Anwendung: Algen</p> <p>Wenn der Befall unter Kontrolle ist, beginnen Sie eine kontinuierliche oder halbkontinuierliche Beschickung mit 3–5 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro l zu behandelndes Wasser.</p> <p>Unabhängig von der Art der Behandlung sollte die Gesamtkonzentration des Wirkstoffs C(M)IT/MIT (3:1) im System 14,9 mg/l im Sumpfwasser nicht überschreiten.</p> <p>Vorbereitende Schritte vor der Zugabe:</p> <p>Das Biozidprodukt wird automatisch in das System dosiert. Für das Laden von Behältern mit dem Biozidprodukt in die Dosiersysteme ist eine manuelle Handhabung erforderlich.</p> <p>Anwendungshäufigkeit:</p> <p>Nennwert: alle 2 bis 3 Tage oder nach Bedarf, um die Verschmutzung zu kontrollieren. Wiederholen, bis der Bewuchs auf ein für die Bekämpfung des mikrobiellen Wachstums akzeptables Maß gesunken ist.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- **Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.**
- **In dieser Anwendung ist es übliche Praxis, zuerst eine Schockdosierung mit freiem Chlor und danach die CMIT/MIT-Biozidprodukte anzuwenden.**

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während des Mischens und Zugebens und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.1.3. *Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.2. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 2.

Konservierung von Flüssigkeiten in Förderbändern und Pasteurisatoren

Produktart	PT04: Lebens- und Futtermittelbereich
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Flüssigkeiten in Förderbändern und Pasteurisatoren</p> <p>Das Biozidprodukt wird zur Konservierung von Prozessflüssigkeiten in Pasteurisatoren und Förderbändern in der Lebensmittelindustrie verwendet. Das Biozidprodukt wird in diesen Systemen verwendet, um Bakterien und Pilze zu bekämpfen oder abzutöten.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Automatisierte Dosierung Das Biozidprodukt wird an einem Ort, wo eine gute Durchmischung garantiert ist (z. B. Sammelwanne unter dem Förderband), automatisch in die Wärmeträgerflüssigkeit abgegeben.</p>

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Anwendung: Bakterien, Hefen und Pilze. Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, nach einer Schockdosierung mit mindestens 0,3 ppm freiem Chlor 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser anwenden. Präventive Anwendung: Bakterien: Wenn der Befall unter Kontrolle ist, beginnen Sie eine kontinuierliche oder halbkontinuierliche Beschickung mit 2,5–5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Anwendung: Bakterien, Hefen und Pilze Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, nach einer Schockdosierung mit mindestens 0,3 ppm freiem Chlor 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser anwenden. Kontaktzeit von 1 Stunde.</p> <p>Präventive Anwendung: Bakterien: Wenn der Befall unter Kontrolle ist, beginnen Sie eine kontinuierliche oder halbkontinuierliche Beschickung mit 2,5–5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.</p> <p>Vorbereitende Schritte vor der Zugabe: Das Biozidprodukt wird automatisch in das System dosiert. Für das Laden von Behältern mit dem Biozidprodukt in die Dosiersysteme ist eine manuelle Handhabung erforderlich.</p> <p>Anwendungshäufigkeit: Nennwert: alle 2 bis 3 Tage oder nach Bedarf, um die Verschmutzung zu kontrollieren. Wiederholen, bis der Bewuchs auf ein für die Bekämpfung des mikrobiellen Wachstums akzeptables Maß gesunken ist.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.
- In dieser Anwendung ist es übliche Praxis, zuerst eine Schockdosierung mit freiem Chlor und danach die CMIT/MIT-Biozidprodukte anzuwenden.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während des Mischens und Zugebens und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosierzvorrichtung;

- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.3. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 3.

Offline-Konservierung von Umkehrosmosemembranen für Trinkwasser, mit langer Einwirkdauer

Produktart	PT04: Lebens- und Futtermittelbereich
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Offline-Konservierung von Umkehrosmosemembranen für Trinkwasser, mit langer Einwirkdauer Das Biozidprodukt C(M)IT/MIT (3:1) wird für die Bekämpfung des biologischen Wachstums auf längere Zeit offline befindlichen Zügen von Umkehrosmose- und Nanofiltrationsmembranen für Trinkwasser empfohlen.

Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Manuelle und automatisierte Dosierung. Es wird empfohlen, besiedelte Membranen vor dem Abschalten und Konservieren zu reinigen. Informationen zur Membranreinigung und zum Herunterfahren des Systems finden Sie im Herstellerhandbuch des RO/NF-Systems. Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die umlaufende, gebrauchsfertig verdünnte Flüssigkeit gegeben werden. Nach vollständiger Befüllung der RO/NF-Züge mit der Biozidlösung werden die Pumpen für längere Zeit angehalten (Offline-Behandlung). Typischerweise werden C(M)IT/MIT (3:1)-Lösungen im CIP-Tank (Cleaning-in-Place) hergestellt und über das Dosiersystem zugegeben. Zur Herstellung der Biozidlösung wird eine Verdünnung mit Permeatwasser oder hochwertigem Wasser empfohlen. Die Membranen sollten während der Abschaltzeit Dauerkontakt mit der Biozidlösung haben.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>7,5–20 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>7,5–20 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.
- Bevor Sie die Membranen wieder in Betrieb nehmen, spülen Sie die Elemente sorgfältig mit Permeatwasser, um alle Biozidreste zu entfernen.

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während des Mischens und Zugebens und beim Reinigen des gesamten Systems ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosierzvorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;

- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.4. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 4.

Konservierung von Lacken und Beschichtungen

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Außenverwendung Konservierung von Lacken und Beschichtungen (einschließlich Galvanotechnik) Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in galvanotechnischen Beschichtungslösungen und den dazugehörigen Spülsystemen sowie in Farben und Beschichtungen auf Wasserbasis während der Lagerung in Behältern vor der Anwendung empfohlen.

Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die Flüssigkeit gegeben werden.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Lacke für die gewerbliche und allgemeine Anwendung: 7,5–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands zugesetzt.</p> <p>Industrielle Anwendungen:</p> <p>1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Lacke für die gewerbliche und allgemeine Anwendung:</p> <p>7,5–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden.

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Die Höchstkonzentration von Produkten aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 zur Zugabe zu verwendeten Farben muss unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

4.4.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.4.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.5. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 5.

Konservierung von Reinigungsmitteln und Haushaltsprodukten

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten

	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsflüssigkeiten) und Haushaltsprodukten. Das Biozidprodukt wird zur Bekämpfung von Bakterien, Hefen und Pilzen in Reinigungsmitteln und Reinigungsflüssigkeiten (d. h. Reinigungsmitteln für harte Oberflächen (Allzweckreinigern), Handgeschirrspülmitteln, Weichspülern, Waschmitteln), Produkten für die Autopflege, Fußbodenpflege, Wachsen, vorgefeuchteten Schwämmen oder Mopps und den in diesen Produkttypen verwendeten Tensiden empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche und allgemeine Anwendungen: 6–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten, muss die Zugabe zum Produkt langsam in das bewegte Produkt unter Verwendung einer automatischen Dosierung oder manuell erfolgen. Gründlich mischen, bis das Biozid gleichmäßig im Produkt verteilt ist.</p> <p>Produkte im öffentlichen und privaten Bereich: (Wasch- und Reinigungsmittel, Weichspüler usw.)</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche und allgemeine Anwendungen: 6–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.

- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden.

4.5.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1 und 3 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Die Höchstkonzentration von Produkten aus Meta-SPC 1 und 3 zur Zugabe zu verwendeten Reinigungsmitteln und Haushaltsprodukten muss unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

4.5.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.5.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.5.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.6. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 6.

Konservierung von Flüssigkeiten in der Papier-, Textil- und Lederproduktion - Kurative Behandlung

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Konservierung von Flüssigkeiten in der Papier-, Textil- und Lederproduktion - Das Biozidprodukt für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in Textiladditiven (für Gewebe und Gelege, natürliche und synthetische, einschließlich Silikonemulsionen), Textilhilfsmitteln, allen in der Lederverarbeitung angewendeten Chemikalien sowie Papieradditiven (z. B. Wasserpigmentpasten, Stärke, Pflanzengummis, Synthese- und Naturkautschuk, Streichfarben, Beschichtungsbindemitteln, Retentionshilfsmitteln, Farbstoffen, fluoreszierenden Weißmachern, Nassfestharzen) zur Verwendung in der Papierherstellung. Das Biozidprodukt hemmt das Wachstum von Mikroorganismen, die andernfalls zur Geruchsbildung, Viskositätsänderung, Verfärbung des Produkts und vorzeitigem Produktversagen führen würden.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 16–30 mg/kg C(M) IT/MIT (3:1) im Endprodukt - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendungen: Kurative Behandlung 16–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt Kontaktzeit: 24 Stunden Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen)

	<ul style="list-style-type: none">— Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l— HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l— HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>
--	---

4.6.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.6.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Flüssigkeiten zur Anwendung in der Papier-, Textil- und Lederproduktion über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;

- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.6.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.6.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.6.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.7. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 7.

Konservierung von Leimen und Klebstoffen

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Leimen und Klebstoffen Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in wasserlöslichen und wasserdispergierten synthetischen und natürlichen Klebstoffen und Haftklebern während der Lagerung in Behältern vor der Anwendung empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 8–30 mg/kg C(M) IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Allgemeine Anwendungen: 8–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p>

	<p>Um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten, muss die Zugabe zum Produkt langsam in das bewegte Produkt unter Verwendung einer automatischen Dosierung oder manuell erfolgen. Gründlich mischen, bis das Biozid gleichmäßig im Produkt verteilt ist. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen:</p> <p>8–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>Allgemeine Anwendungen:</p> <p>8–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.7.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden. Bei Produkten, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, muss die verwendete Höchstkonzentration unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

4.7.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Leimen und Klebstoffen über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.7.3. *Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.7.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.7.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.8. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 8.

Konservierung von Polymergerüsten

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>

Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Polymergerüsten Das Biozidprodukt wird zur Bekämpfung von Bakterien, Hefen und Pilzen bei der Herstellung, Lagerung und dem Transport von Synthese- und Naturkautschuken, synthetischen Polymeren wie hydrolysiertem Polyacrylamid (HPAM) und Biopolymeren (z. B. Xanthan, Dextran) empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 14,9–50 mg/kg C(M) IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten, muss die Zugabe zum Produkt langsam in das bewegte Produkt unter Verwendung einer automatischen Dosierung oder manuell erfolgen. Gründlich mischen, bis das Biozid gleichmäßig im Produkt verteilt ist. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen</p> <p>14,9–50 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.8.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.

- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.8.2. *Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen*

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Polymergerüsten über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.8.3. *Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.8.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.8.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.9. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 9.

Konservierung von Bioziden und Düngemitteln

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Bioziden und Düngemitteln Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in Düngemitteln und Bioziden empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: -</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 10–30 mg/kg C(M) IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen: 10–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.9.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.9.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1 und 3 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Bioziden und Düngemitteln über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

- 4.9.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

- 4.9.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

- 4.9.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.10. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 10.

Konservierung von Mineralschlämmen

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Konservierung von Mineralschlämmen Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in wasserbasierten anorganischen/mineralischen Schlämmen und anorganischen Pigmenten als Bestandteile für Lacke, Beschichtungen und Papier empfohlen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die umlaufende, gebrauchsfertig verdünnte Flüssigkeit gegeben werden.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 10–30 mg/kg C(M) IT/MIT (3:1) im Endprodukt. - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendungen: 10–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender

<p>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</p>	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>
--	---

4.10.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.10.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Mineralschlammern über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.10.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.10.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.10.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.11. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 11.

Konservierung von Baustoffen, die nur in Innenräumen angewendet werden

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Konservierung von Baustoffen (einschließlich Dicht- und Fugenmassen, Putzen usw.) Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in Baustoffen (Dicht- und Fugenmassen, Biopolymeren, Putzen, Füllmitteln, Betonzusatzmitteln, Spachtelmassen ...) empfohlen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungslösung zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: Typische Aufwandmenge zwischen 16,2 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Langsam automatisch oder manuell dosieren. Gründlich mischen, bis das Biozidprodukt gleichmäßig verteilt ist.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen: Typische Aufwandmenge zwischen 16,2 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.11.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.11.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Diese Anwendung ist auf den Schutz von Baumaterialien beschränkt, die nur in Innenräumen verwendet werden.
- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;

- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Baustoffen über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.11.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.11.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.11.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.12. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 12.

Konservierung von Elektronikchemikalien – kurative Behandlung

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten

	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Konservierung von Elektronikchemikalien Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien, Hefen und Pilzen in Elektronikchemikalien wie Siliziumdioxidsuspensionen für das chemisch-mechanische Polieren (CMP) empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: Typische Aufwandmenge zwischen 10 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro l zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Langsam automatisch oder manuell dosieren. Gründlich mischen, bis das Biozidprodukt gleichmäßig verteilt ist. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen Kurative Behandlung 10–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt. Kontaktzeit: 7 Tage Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.12.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.

- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.12.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 3 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Elektronikchemikalien über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.12.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.12.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.12.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.13. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 13.

Konservierung von Druckfarben

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Druckfarben Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in Druckfarben und ihren Komponenten (z. B. Lithografiefarben, Druckertinten, wasserbasierten Feuchtmittellösungen und Farben für den Textildruck) empfohlen. Das Biozidprodukt hemmt das Wachstum von Mikroorganismen, die andernfalls zur Geruchsbildung, Viskositätsänderung, Verfärbung des Produkts und vorzeitigem Produktversagen führen würden.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsfüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendungen: 6–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt. Allgemeine Anwendungen: 6–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen: 6–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt.</p> <p>Allgemeine Anwendungen: 6–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt. Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>

Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.13.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden. Bei Produkten, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, muss die verwendete Höchstkonzentration unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

4.13.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Druckfarben über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.1.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.4. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 14.

Konservierung von Funktionsmedien (Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzmitteln, Korrosionsschutzmitteln usw. – ausgenommen Kraftstoffzusätze)

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Konservierung von Funktionsmedien (Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzmitteln, Korrosionsschutzmitteln usw. – ausgenommen Kraftstoffzusätze) Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in Funktionsflüssigkeiten wie Brems- und Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzadditiven, Korrosionsschutzmitteln und Spinnlösungen empfohlen. Das Biozidprodukt hemmt das Wachstum von Mikroorganismen, die andernfalls zur Geruchsbildung, Viskositätsänderung, Verfärbung des Produkts und vorzeitigem Produktversagen führen würden.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsfüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendungen: Typische Aufwandmenge zwischen 6 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen:</p> <p>Typische Aufwandmenge zwischen 6 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>Industrielle Verwender</p>
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.14.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.14.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;

- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Funktionsmedien (Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzmitteln, Korrosionsschutzmitteln usw.) über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.14.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.14.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.14.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.15. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 15.

Konservierung von Laborreagenzien

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten

Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Laborreagenzien</p> <p>Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in Laborreagenzien empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendung: Typische Aufwandmenge 15,2 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Langsam automatisch oder manuell dosieren. Gründlich mischen, bis das Biozidprodukt gleichmäßig verteilt ist.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendung: Typische Aufwandmenge 15,2 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 1 l — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.15.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.

- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.15.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Laborreagenzien über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen wie den folgenden zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.15.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.15.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.15.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.16. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 16.

Offline-Konservierung von industriellen Umkehrosmosemembranen

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Offline-Konservierung von industriellen Umkehrosmosemembranen Das Biozidprodukt wird für die längerfristige Bekämpfung des Bakterienwachstums auf Umkehrosmose- und Nanofiltrationsmembranen in der industriellen Wasseraufbereitung empfohlen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die umlaufende, gebrauchsfertig verdünnte Flüssigkeit gegeben werden. Nach vollständiger Befüllung der RO/NF-Züge mit der Biozidlösung werden die Pumpen für längere Zeit angehalten (Offline-Behandlung). Typischerweise werden C(M)IT/MIT (3:1)-Lösungen im CIP-Tank (Cleaning-in-Place) hergestellt und über das Dosiersystem zugegeben. Zur Herstellung der Biozidlösung wird eine Verdünnung mit Permeatwasser oder hochwertigem Wasser empfohlen. Die Membranen sollten während der Abschaltzeit Dauerkontakt mit der Biozidlösung haben.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 7,5–20 g/m ³ (ppm w/v) C(M)IT/MIT (3:1). - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 7,5–20 g/m ³ (ppm w/v) C(M)IT/MIT (3:1).
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.16.1. *Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung*

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.

- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.

4.16.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Das System vor Durchführung von Wartungsarbeiten mit Wasser spülen.

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.16.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.16.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.16.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.17. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 17.

Konservierung von Flüssigkeiten in geschlossenen Umlaufkühlsystemen

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien (einschließlich Legionella pneumophila) Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Flüssigkeiten, die in geschlossenen Umlaufkühlsystemen verwendet werden (zu den geschlossenen Umlaufkühlwassersystemen gehören Kompressorkühlung, Klimaanlagenkühlwasser, Kessel, Motormantelkühlung, Stromversorgungskühlung und andere industrielle Prozesse). Das Biozidprodukt wird verwendet, um das Wachstum von aeroben und anaeroben Bakterien, Hefen, Pilzen und Biofilmen im umlaufenden Wasser geschlossener Systeme zu bekämpfen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Wirksamkeit: Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 24 Stunden. - gegen Biofilm: 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 24 Stunden. - gegen Pilze und Hefen mit 1–3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 48 Stunden. Präventive Wirksamkeit: Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 3–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. - gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila): 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Wirksamkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 5–14,9 g C(M) IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. <p>Kontaktzeit: 24 Stunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Biofilm: 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. <p>Kontaktzeit: 24 Stunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Pilze und Hefen mit 1–3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. <p>Kontaktzeit: 48 Stunden.</p> <p>Präventive Wirksamkeit:</p> <p>Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 3–14,9 g C(M) IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p> <p>gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila): 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p>

Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.17.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M) IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.17.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.17.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.17.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.17.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.18. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 18.

Konservierung von Flüssigkeiten in kleinen offenen Umlaufkühlsystemen

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien (einschließlich Legionella pneumophila) Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Algen (Grünalgen und Cyanobakterien) Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Flüssigkeiten, die in kleinen offenen Umlaufkühlsystemen verwendet werden (Abschlamm- und Umlaufdurchflussraten sowie Gesamtwasservolumen sind begrenzt auf 2 m³/h und 100 m³/h bzw. 300 m³) Prozess- und Kühlwasser: Zur Bekämpfung des Wachstums von Bakterien, Algen, Pilzen und Biofilm</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Offenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. .</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Behandlung: Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 1,5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Pilze (einschließlich Hefen) mit 1–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Präventive Behandlung: - Gegen Bakterien, Grünalgen und Cyanobakterien mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Behandlung</p> <p>— Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser</p>

	<p>Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Biofilm (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) mit 1,5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser <p>Kontaktzeit: 48 Stunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Pilze und Hefen mit 1–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser <p>Kontaktzeit: 48 Stunden.</p> <p>Präventive Behandlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Bakterien, Grünalgen und Cyanobakterien mit 3 g C(M) IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. — gegen Biofilm (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.18.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M) IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.18.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);

- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Kühlfüssigkeit darf nicht direkt in das Oberflächenwasser gelangen. Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.
- Das Produkt kann nur verwendet werden, wenn die Kühltürme mit Tropfenabscheidern ausgestattet sind, die die Driftverluste um mindestens 99 % reduzieren.

4.18.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.18.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.18.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.19. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 19.

Konservierung von Flüssigkeiten in Pasteurisatoren, Förderbändern und Luftwäschnern

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien (einschließlich Legionella pneumophila) Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Algen (Grünalgen und Cyanobakterien) Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Flüssigkeiten in Non-Food-Pasteurisatoren, Förderbändern und Luftwäschnern</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: -</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Das Biozidprodukt wird an einem Ort, wo eine gute Durchmischung garantiert ist (z. B. Sammelwanne unter dem Förderband), automatisch in die Wärmeträgerflüssigkeit abgegeben. Die Zuführleitung für das Biozidprodukt muss unterhalb des Wasserspiegels münden, um die Verdunstung des Biozidprodukts zu begrenzen.</p>

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Behandlung: - gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila): 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser - gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 1,5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser - gegen Pilze und Hefen mit 1–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser. Präventive Behandlung: Gegen Bakterien, Grünalgen und Cyanobakterien mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser, gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Behandlung</p> <p>Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila): 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser.</p> <p>Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 1,5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser <p>Kontaktzeit: 48 Stunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Pilze und Hefen mit 1–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser <p>Kontaktzeit: 48 Stunden.</p> <p>Präventive Behandlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Bakterien, Grünalgen und Cyanobakterien mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser. — gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m3 Wasser.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.19.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

Luftwäscher: Nur zur Anwendung in industriellen Luftwäschersystemen, die über wirksame Tropfenabscheider verfügen.

4.19.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);

- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.19.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.19.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.19.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.20. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 20.

Konservierung von Holzbehandlungslösungen

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Pilze Trivialname: Sonstige Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Außenverwendung Konservierung von Holzbehandlungslösungen nur zur Anwendung auf Holz der Klassen 1, 2 und 3. Das Biozidprodukt wird als Konservierungsmittel für wässrige Holzschutzlösungen in der Nassbehandlung von Hölzern verwendet.

Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Präventive Behandlung: gegen Pilze: 15–50 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ verwendete Holzschutzlösung - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Präventive Behandlung: gegen Pilze: 15–50 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ verwendete Holzschutzlösung
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.20.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

- Das Biozid ist nicht zur Verwendung als Holzschutzmittel gegen holzzerstörende Pilze gemäß Produktart 8 bestimmt.

4.20.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung (Mischen und Zugeben) und bei Reinigungsvorgängen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Das Produkt darf nicht in einer Holzbehandlungslösung verwendet werden, die auf Holz aufgetragen wird, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen kann.
- Das Produkt kann nur zur Konservierung von Holzbehandlungslösungen für die Behandlung von Holz der Nutzungsklassen 1, 2 und 3 verwendet werden.
- Das Produkt kann in einer Holzbehandlungslösung verwendet werden, bei der die industriellen Aufbringungsverfahren der Holzbehandlung in einem geschlossenen Bereich durchgeführt werden, der über einen undurchlässigen, festen Untergrund verfügt und der mit einer Eindämmung zur Verhinderung eines Abflusses sowie mit einem Rückgewinnungssystem (z. B. Auffangwanne) ausgestattet ist.
- Das Produkt kann in Holzbehandlungslösungen für die Konservierung von frisch behandeltem Holz verwendet werden, das nach der Behandlung unter einem Schutzdach oder auf einem undurchlässigen, festen Untergrund oder beidem gelagert wird, um direkte Verluste in Boden, die Kanalisation oder das Grundwasser zu vermeiden. Eventuell austretende Holzbehandlungslösung ist zwecks Wiederverwendung oder Beseitigung aufzufangen.
- Das Produkt darf nur in Holzbehandlungslösungen für die industrielle Anwendung verwendet werden, wenn diese nicht in Böden, Grund- und Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen können und die Holzbehandlungslösungen und/oder das Produkt gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden.
- Das Biozidprodukt darf nur in Holzbehandlungslösungen zur Behandlung von Gegenständen oder Materialien verwendet werden, die bis zur vollständigen Trocknung auf undurchlässigem Boden und unter Dach gelagert werden, um ein Auslaufen in den Boden zu vermeiden.

4.20.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.20.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.20.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.21. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 21.

Konservierung von Umlaufflüssigkeiten für die Textil- und Faserverarbeitung, Lederverarbeitung, Fotolithografie- und Feuchtmittelsysteme

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Konservierung von Umlaufflüssigkeiten für die Textil- und Faserverarbeitung, Lederverarbeitung, Fotolithografie- und Feuchtmittelsysteme

	C(M)IT/MIT (3:1)-Biozidprodukte werden zum Schutz von Textil- und Spinnlösungen, Entwicklerlösungen, Lederbearbeitungslösungen (z. B. Wasch- und Einweichstufen) und Feuchtmitteln im Druckereibereich verwendet, um die Nutzbarkeit umlaufender Flüssigkeiten durch Reduzierung der mikrobiellen Belastung in der gesamten Lösung zu schützen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Die Konservierung aller Endprodukte wird in den meisten Fällen von industriellen Anwendern hochautomatisiert durchgeführt. Das Biozidprodukt wird in den zentralen Sumpf, das Becken oder in die Umwälzleitungen in einem Bereich mit ausreichender Durchmischung gegeben.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Kurative Behandlung: Gegen Bakterien mit 16–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro 1 Flüssigkeit - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Kurative Behandlung: Gegen Bakterien mit 16–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro 1 Flüssigkeit Kontaktzeit 5 Tage
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.21.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.21.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Flüssigkeiten, die in Textil- und Faserverarbeitungsmedien verwendet werden, dürfen nicht direkt in das Oberflächenwasser gelangen. Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.
- Umlaufende Flüssigkeiten in Fotolithografiesystemen und Feuchtmittelsystemen dürfen nicht direkt in das Oberflächenwasser gelangen. Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.

4.21.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.21.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.21.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.22. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 22.

Konservierung von umlaufenden Flüssigkeiten in Spritzlackierkabinen und galvanotechnischen Systemen

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Konservierung von umlaufenden Flüssigkeiten in Spritzlackierkabinen und galvanotechnischen Systemen.

	Das Biozid wird zur Konservierung von Flüssigkeiten in Vorbehandlungsprozessen (Fett- und Schmutzentfernung, Entfettung, Phosphatierungsprozess, Spülanks), Farbspritzkabinen und galvanotechnischen Systemen (z. B. Tauchlackierbädern) in der Autoherstellung und -reparatur angewendet, um die Nutzbarkeit umlaufender Flüssigkeiten durch Reduzierung der mikrobiellen Belastung durch Bakterien und Pilze in der gesamten Lösung zu schützen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Präventive Behandlung: 7,5–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt. - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Präventive Behandlung: 7,5–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt. Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands zugesetzt.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.22.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.22.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.22.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.22.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.22.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.23. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 23.

Konservierung von Flüssigkeiten in geschlossenen Umlaufheizsystemen und den dazugehörigen Rohrleitungen

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien (Anaerobier und Aerobier (einschließlich Legionella pneumophila)) Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Flüssigkeiten in geschlossenen Umlaufheizsystemen und den dazugehörigen Rohrleitungen. Die Biozidspülung neuer oder bestehender Rohrleitungssysteme (in Heiz- und Kühlanlagen) vor der Inbetriebnahme umfasst bestehende oder neue Gebäudeohrleitungen in Industriegebäuden.</p>

	<p>Geschlossene Umlaufheizsysteme: Die Biozidspülung neuer oder bestehender Rohrleitungssysteme (in Heiz- und Kühlanlagen) vor der Inbetriebnahme umfasst bestehende oder neue Gebäudeohrleitungen in Industriegebäuden. Das Biozidprodukt wird verwendet, um das Wachstum von aeroben und anaeroben Bakterien, Pilzen und Biofilmen im umlaufenden Wasser geschlossener Systeme zu bekämpfen. Geschlossene Systeme sind weniger anfällig für Korrosion, Ablagerungen und biologischen Bewuchs als offene Systeme. Es können dennoch mikrobielle Probleme auftreten, wenn das gefüllte System unbehandelt bleibt. Dies ist auf das Vorhandensein von Nitrit und Glykolen zurückzuführen, die von Mikroben als Nährstoffe verwendet werden.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozidprodukt wird an einem Ort, wo eine gute Durchmischung garantiert ist, automatisch in die Wärmeträgerflüssigkeit abgegeben. Die Zuführleitung für das Biozidprodukt muss unterhalb des Wasserspiegels münden, um die Verdunstung des Biozidprodukts zu begrenzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Behandlung - gegen Bakterien mit 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser (einschließlich L. pneumophila) - gegen Biofilm mit 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Pilze und Hefen mit 1 g C(M)IT/MIT pro m³ Wasser. Präventive Behandlung - gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Biofilm mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Behandlung</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Bakterien mit 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser (einschließlich L. pneumophila) <p>Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Biofilm mit 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser <p>Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Pilze und Hefen mit 1 g C(M)IT/MIT pro m³ Wasser. <p>Kontaktzeit: 48 Stunden</p> <p>Präventive Behandlung</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser und gegen Biofilm mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.23.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M) IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.23.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.23.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.23.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.23.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.24. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 24.

Konservierung von Polymeren, die in Ölfeldprozessen verwendet werden (z. B. verbesserte Ölausbeute, Bohrspülungen usw.)

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Konservierung von Polymeren, die in Ölfeldprozessen verwendet werden (z. B. verbesserte Ölausbeute, Bohrspülungen usw.)
Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Vorbeugende Behandlung von Polymeren, die im Einpresswasser verwendet werden: Xanthan-Polymer: 30–50 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. HPAM-Polymer: 30–50 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. Präventive Behandlung von Polymeren, die in Bohrspülungen verwendet werden: Xanthan-Polymer: 30 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. HPAM-Polymer: 30 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Vorbeugende Behandlung von Polymeren, die im Einpresswasser verwendet werden: Xanthan-Polymer: 30–50 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. HPAM-Polymer: 30–50 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. Präventive Behandlung von Polymeren, die in Bohrspülungen verwendet werden: Xanthan-Polymer: 30 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. HPAM-Polymer: 30 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.24.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M) IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.24.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.24.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.24.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.24.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.25. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 25.

Schleimbekämpfung beim Deinking von Zellstoff und Papier

Produktart	PT1 2: Schleimbekämpfungsmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-

Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Schleimbekämpfung beim Deinking von Zellstoff und Papier. Recycling-/Deinkinganlagen für Papier. Das Deinking ist ein Verfahren zum Entfernen der Druckfarbe aus dem Altpapier-Brei beim Papier-Recycling.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid wird automatisch per Pumpe über feste Rohrleitungen in den Kreislauf dosiert, normalerweise im Stoffauflöser unterhalb des Wasserspiegels.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Kurative Behandlung: 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser. Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Kurative Behandlung: 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser Kontaktzeit: 24 Stunden Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.25.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.25.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.

- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.25.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.25.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.25.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.26. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 26.

Schleimbekämpfung im Wet-End-Bereich des Papierherstellungsprozesses

Produktart	PT12: Schleimbekämpfungsmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten

Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Schleimbekämpfung im Wet-End-Bereich des Papierherstellungsprozesses (Papierwerke, Wet-End-Bereich (Wasserkreisläufe) und Prozesssystem).
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Kurative Behandlung: 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ zu behandelndes Wasser. Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ zu behandelndes Wasser. - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Kurative Behandlung: 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ zu behandelndes Wasser Kontaktzeit: 24 Stunden Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ zu behandelndes Wasser.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.26.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.26.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Die Anwendung von C(M)IT/MIT (3:1)-haltigen Produkten für die Schleimbekämpfung im Wet-End-Bereich der Papierherstellung ist beschränkt auf
 - (a) Kurative Behandlungen in Anlagen, die mit Schleimbekämpfungsmittel-freiem Wasser aus einem Zellstoffwerk verbunden sind, und nur zur Behandlung des kurzen Kreislaufs des Papierwerks; und
 - (b) präventive Behandlungen, und in beiden Fällen nur, wenn das Abwasser der Anlage in einer (vollständigen) industriellen Betriebskläranlage mit einer Mindestkapazität von 5 000 m³ pro Tag gemäß Beschreibung in Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (beste verfügbare Techniken für die Zellstoff-, Papier- und Pappherstellung) gereinigt wird und wenn hinter der industriellen Kläranlage eine mindestens 200-fache Verdünnung im Oberflächenwasser erreicht wird.

4.26.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.26.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.26.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.27. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 27.

Präventive Behandlung (Biofouling-Bekämpfung) inline und nach Cleaning-in-Place-Prozessen für industrielle RO/NF-Membranen

Produktart	PT12: Schleimbekämpfungsmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Präventive Behandlung (Biofouling-Bekämpfung) inline und nach Cleaning-in-Place-Prozessen für industrielle RO/NF-Membranen

Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Die routinemäßige Anwendung von Bioziden verhindert das Wachstum von Biofilmen auf Oberflächen von Umkehrosmose- oder Nanofiltrationsmembranen, Feedspacern, Filtermedien und Rohrleitungen. Das Biozid muss an einem Punkt an das Rohwasser abgegeben werden, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ Flüssigkeit - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ Flüssigkeit
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.27.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.27.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);

- Schutzzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.

4.27.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.27.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.27.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.28. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 28.

Produkte zur Bekämpfung der mikrobiellen Zersetzung von Flüssigkeiten, die zum Bearbeiten oder Schneiden von Metall, Glas oder anderen Materialien verwendet werden

Produktart	PT1 3: Schutzmittel für Bearbeitungs- und Schneideflüssigkeiten
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Produkte zur Bekämpfung der mikrobiellen Zersetzung von Flüssigkeiten, die zum Bearbeiten oder Schneiden von Metall, Glas oder anderen Materialien verwendet werden</p> <p>Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Pilzen in Flüssigkeiten für die Metallbearbeitung (Schneiden, Schleifen, Walzen, Ziehen usw.) und Metallocberflächenbehandlung (wässrigen Mehrzweckflüssigkeiten, wasserverdrängenden Rostschutzflüssigkeiten usw.) und in Schneidflüssigkeiten für Glas oder andere Materialien empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: -</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Das Biozidprodukt muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die umlaufende, gebrauchsfertig verdünnte Flüssigkeit gegeben werden.</p>

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Behandlung: Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelnde Flüssigkeit anwenden. Präventive Behandlung: Wenn der Befall unter Kontrolle ist, 10 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelnde Flüssigkeit anwenden.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Behandlung</p> <p>Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelnde Flüssigkeit anwenden.</p> <p>Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <p>Präventive Behandlung:</p> <p>Wenn der Befall unter Kontrolle ist, 10 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelnde Flüssigkeit anwenden.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.28.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.28.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);

- Schutzzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
- Augenschutz;
- Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.28.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.28.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.28.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DER META-SPC 3

5.1. Gebrauchsanweisung

- Die Dauer der Wirkung hängt von den Anforderungen des Kunden an die Merkmale des geschützten Materials sowie von der spezifischen Zusammensetzung der Inhaltsstoffe und dem pH-Wert des geschützten Produkts ab.
- Lesen Sie vor der Verwendung immer das Etikett oder die Packungsbeilage und befolgen Sie alle Anweisungen.
- Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG UND TRANSPORT:

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Das Produkt kann auch im Anlieferungszustand langsam Gas (hauptsächlich Kohlendioxid) entwickeln. Um einen Druckaufbau zu verhindern, wird das Produkt bei Bedarf in speziell belüfteten Behältern verpackt. Bewahren Sie dieses Produkt bei Nichtgebrauch im Originalbehälter auf. Der Behälter muss aufrecht gelagert und transportiert werden, um zu verhindern, dass der Inhalt durch die ggf. vorhandene Entlüftung verschüttet wird.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

-

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Bei Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Haut mit Wasser waschen. Bei Auftreten von Symptomen ein Giftinformationszentrum konsultieren.
- Bei Berührung mit den Augen: Sofort mit viel Wasser spülen, gelegentlich das obere und untere Augenlid anheben. Nach vorhandenen Kontaktlinsen suchen und diese nach Möglichkeit entfernen. Mindestens 30 Minuten lang weiter mit lauwarmem Wasser spülen. 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe rufen.
- Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Ein Giftinformationszentrum konsultieren. Sofort ärztlichen Rat einholen, wenn Symptome auftreten und/oder große Mengen aufgenommen wurden. Keine Flüssigkeiten verabreichen und kein Erbrechen herbeiführen.
- Bei Einatmen (von Sprühnebel): Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort ärztlichen Rat einholen, wenn Symptome auftreten und/oder große Mengen eingetauscht wurden.

- Bei Bewusstseinsstörungen in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen.
- Behälter oder Etikett bereithalten.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

- Nicht verwendetes Produkt darf nicht in den Boden, in Wasserläufe, Rohrleitungen (z. B. Waschbecken, Toiletten usw.) gelangen und auch nicht über die Kanalisation entsorgt werden.
- Nicht verwendetes Produkt, dessen Verpackung und alle anderen Abfallstoffe gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Inkompatibilitäten: An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren.

Haltbarkeit: 12 Monate

Vor Sonnenlicht schützen.

Empfehlung: Wenn eine metallische Verpackung verwendet wird, sollte eine Lackschicht aufgetragen werden.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

-

Kapitel 7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 3

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	KATHON™ CF 400 Biocide	Absatzmarkt: EU
	Dab 4228	Absatzmarkt: EU
	BAL 400BI	Absatzmarkt: EU
	Biocide 400	Absatzmarkt: EU
	Biotech 400	Absatzmarkt: EU
	Biocide KT400	Absatzmarkt: EU
	BioCheck KT400	Absatzmarkt: EU
	KT400	Absatzmarkt: EU
	C 412 TT	Absatzmarkt: EU
	Dab 4228	Absatzmarkt: EU
	Deep Bio® 400	Absatzmarkt: EU
	Ecosafe Bio 400	Absatzmarkt: EU
	Filtralga ME	Absatzmarkt: EU
	Filtralga 9550	Absatzmarkt: EU

PH-SB400	Absatzmarkt: EU				
Helamin BZ9550	Absatzmarkt: EU				
Isotreat 400	Absatzmarkt: EU				
OS Isobio4	Absatzmarkt: EU				
Odysside B 330	Absatzmarkt: EU				
Relvamine BIOC	Absatzmarkt: EU				
Sayvol Bio LP400	Absatzmarkt: EU				
Zulassungsnummer	EU-0025449-0004 1-3				
Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h- isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h- isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		5,9 % (w/w)

7.2. **Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts**

Handelsname(n)	KATHON™CF 210 BIOCIDE	Absatzmarkt: EU
	BAL 210BI	Absatzmarkt: EU
	BioCheck KT210	Absatzmarkt: EU
	Biocide KT210	Absatzmarkt: EU
	Biocide 210	Absatzmarkt: EU
	Biotech 210	Absatzmarkt: EU
	B203-210	Absatzmarkt: EU
	Deep Bio® 210	Absatzmarkt: EU
	Ecosafe Bio 210	Absatzmarkt: EU
	Filtralga ME-15	Absatzmarkt: EU

	KT210	Absatzmarkt: EU			
	Isotreat 210	Absatzmarkt: EU			
	MIRECIDE-M/86	Absatzmarkt: EU			
	MK3203	Absatzmarkt: EU			
	MK3094	Absatzmarkt: EU			
	MK3394	Absatzmarkt: EU			
	OS Isobio 210	Absatzmarkt: EU			
	Odysside B 330M	Absatzmarkt: EU			
	PH-SB210	Absatzmarkt: EU			
	STENCO B-85	Absatzmarkt: EU			
	Sayvol Bio LP210	Absatzmarkt: EU			
	TECNA 520	Absatzmarkt: EU			
Zulassungsnummer	EU-0025449-0005 1-3				
Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h-isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		3,2 % (w/w)

7.3. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	KATHON™WT 210 BIOCIDE	Absatzmarkt: EU
	A-CID SA	Absatzmarkt: EU
	ADUR 166	Absatzmarkt: EU
	ALG 200	Absatzmarkt: EU
	Biocide BALK 20	Absatzmarkt: EU
	Biocide KT210WT	Absatzmarkt: EU

France Algue 242	Absatzmarkt: EU				
KL60 TA21	Absatzmarkt: EU				
KT210WT	Absatzmarkt: EU				
MK3094	Absatzmarkt: EU				
MK3394	Absatzmarkt: EU				
MK3203	Absatzmarkt: EU				
B203-210WT	Absatzmarkt: EU				
Biocide 210WT	Absatzmarkt: EU				
Biotech 210WT	Absatzmarkt: EU				
Deep Bio® 210WT	Absatzmarkt: EU				
Ecosafe Bio 210WT	Absatzmarkt: EU				
OS Isobio 210WT	Absatzmarkt: EU				
PH-SB210WT	Absatzmarkt: EU				
Sayvol Bio LP210WT	Absatzmarkt: EU				
Zulassungsnummer	EU-0025449-0006 1-3				
Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h- isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h- isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		3,2 % (w/w)

7.4. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	KATHON™ WTE BIOCIDE	Absatzmarkt: EU
	KATHON™ WTE	Absatzmarkt: EU
	KATHON™ LXE BIOCIDE	Absatzmarkt: EU

	KATHON™ LXE	Absatzmarkt: EU
	KATHON™ MWE BIOCIDE	Absatzmarkt: EU
	Bansan 150	Absatzmarkt: EU
	Biocide KT200LX	Absatzmarkt: EU
	Biocide KT200WT	Absatzmarkt: EU
	Biocide KT200MW	Absatzmarkt: EU
	Biocide 515WTE	Absatzmarkt: EU
	Biocide 515 MW	Absatzmarkt: EU
	Biotech 103WTE	Absatzmarkt: EU
	BioCheck WTE	Absatzmarkt: EU
	BioCheck KT MW	Absatzmarkt: EU
	Biocheck WB	Absatzmarkt: EU
	Biocheck 3103	Absatzmarkt: EU
	Biotech 103MW	Absatzmarkt: EU
	BIOMATE SAN9363	Absatzmarkt: EU
	BIO 417	Absatzmarkt: EU
	B203WTE	Absatzmarkt: EU
	B203MW	Absatzmarkt: EU
	C 412 TTE	Absatzmarkt: EU
	Deep Bio® 20MW	Absatzmarkt: EU
	Deep Bio® 20WTE	Absatzmarkt: EU
	Ecosafe Bio WTE	Absatzmarkt: EU
	Ecosafe Bio MW	Absatzmarkt: EU

	Hydrex™ 7310	Absatzmarkt: EU
	Isotreat WTE	Absatzmarkt: EU
	KT200LX	Absatzmarkt: EU
	KT200WT	Absatzmarkt: EU
	KT200MW	Absatzmarkt: EU
	MIRECIDE-M/87	Absatzmarkt: EU
	Novocide 10 C	Absatzmarkt: EU
	OBBIO210	Absatzmarkt: EU
	OS Isobio 1.5WTE	Absatzmarkt: EU
	Pastosept K	Absatzmarkt: EU
	PH-SB102WTE	Absatzmarkt: EU
	PH-SB102MW	Absatzmarkt: EU
	PS 2175	Absatzmarkt: EU
	SAN ADDITIVE	Absatzmarkt: EU
	SANY POOL	Absatzmarkt: EU
	Sayvol Bio WTE	Absatzmarkt: EU
	Sayvol Bio LP MW	Absatzmarkt: EU
	Wacozid 3150	Absatzmarkt: EU
	OS Isobio 1.5MW	Absatzmarkt: EU
	BAC-S	Absatzmarkt: EU
	Biocide BAL GX	Absatzmarkt: EU
	Biocide BAL P10	Absatzmarkt: EU
	Biocide BALK 10	Absatzmarkt: EU
	biocil-I	Absatzmarkt: EU
	BIOMATE MBC781	Absatzmarkt: EU
	France Algue 222	Absatzmarkt: EU

		GEWA B 352	Absatzmarkt: EU		
		HCT-B-71	Absatzmarkt: EU		
		O'RIZON 415	Absatzmarkt: EU		
		rascal-B-71	Absatzmarkt: EU		
		WANSON W23L	Absatzmarkt: EU		
		watERTreat BIO253 B	Absatzmarkt: EU		
Zulassungsnummer		EU-0025449-0007 1-3			
Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h-isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		2,3 % (w/w)

7.5. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	KATHON™ CF 150 Biocide	Absatzmarkt: EU
	KATHON™ CF-150 Biocide	Absatzmarkt: EU
	KATHON™ CF-150	Absatzmarkt: EU
	AAHS BI	Absatzmarkt: EU
	ACN Green Line 802	Absatzmarkt: EU
	AQ 616	Absatzmarkt: EU
	AQF 415	Absatzmarkt: EU
	AQUATREAT 415	Absatzmarkt: EU
	ATN JB48	Absatzmarkt: EU
	BAL 200BI	Absatzmarkt: EU

	Bewacid B 728	Absatzmarkt: EU
	Biocheck WB CF	Absatzmarkt: EU
	Biocheck 3103 CF	Absatzmarkt: EU
	Biocide 515	Absatzmarkt: EU
	Biocide KT200	Absatzmarkt: EU
	BioCheck KT	Absatzmarkt: EU
	BIOCONTROL 5	Absatzmarkt: EU
	BIOMATE MBC781E	Absatzmarkt: EU
	BiopleX TZ 150	Absatzmarkt: EU
	Bio-Safe KT200	Absatzmarkt: EU
	Biotech 103	Absatzmarkt: EU
	B203	Absatzmarkt: EU
	BW 415	Absatzmarkt: EU
	BS4005A	Absatzmarkt: EU
	Busan 1078	Absatzmarkt: EU
	Butrol 1078	Absatzmarkt: EU
	Bulab 8862	Absatzmarkt: EU
	Bulab 6057	Absatzmarkt: EU
	Carillion ITA	Absatzmarkt: EU
	Certi-KT200	Absatzmarkt: EU
	CH32	Absatzmarkt: EU
	ComChem Bio ITA	Absatzmarkt: EU
	Dab 448	Absatzmarkt: EU
	Deep Bio® 20	Absatzmarkt: EU
	DIABICIDE 90 A	Absatzmarkt: EU
	DIPOLIQUE 156	Absatzmarkt: EU

	Ecoral 1015	Absatzmarkt: EU
	Ecosafe Bio WT	Absatzmarkt: EU
	Ekobio-5	Absatzmarkt: EU
	ES515	Absatzmarkt: EU
	FINEALGUA ME	Absatzmarkt: EU
	GE32	Absatzmarkt: EU
	Hydrex™ 7943	Absatzmarkt: EU
	HCS B32	Absatzmarkt: EU
	In-Boi	Absatzmarkt: EU
	Isocil® Ultra 1.5	Absatzmarkt: EU
	Isotreat	Absatzmarkt: EU
	IWT KT200	Absatzmarkt: EU
	KT200	Absatzmarkt: EU
	Lubron BD 100	Absatzmarkt: EU
	Lubron BD 110	Absatzmarkt: EU
	Lubron BD 120	Absatzmarkt: EU
	MB 215	Absatzmarkt: EU
	Mikrobizid M 24	Absatzmarkt: EU
	MIRECIDE-KW/600	Absatzmarkt: EU
	MIRECIDE-KW/600.X	Absatzmarkt: EU
	Novocide 10	Absatzmarkt: EU
	Novo Cide 10	Absatzmarkt: EU
	NW515	Absatzmarkt: EU
	OS Isobio 1.5	Absatzmarkt: EU
	PA32	Absatzmarkt: EU
	PH-SB102	Absatzmarkt: EU
	PS 2176	Absatzmarkt: EU

	QUIPROISO LG	Absatzmarkt: EU			
	RAL200	Absatzmarkt: EU			
	Relcide 310	Absatzmarkt: EU			
	Sayvol Bio LP	Absatzmarkt: EU			
	ST202	Absatzmarkt: EU			
	Starcide Ultra 1.5	Absatzmarkt: EU			
	Swiftclean BI	Absatzmarkt: EU			
	UPINZOL -10	Absatzmarkt: EU			
	Wacozid 3150	Absatzmarkt: EU			
	Wacozid 3150 CF	Absatzmarkt: EU			
	Watercare WHM KT200	Absatzmarkt: EU			
	“hygel“ KW 60 B	Absatzmarkt: EU			
	BioCheck KT200	Absatzmarkt: EU			
Zulassungsnummer	EU-0025449-0008 1-3				
Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h-isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		2,3 % (w/w)

7.6. **Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts**

Handelsname(n)	KATHON™ CG/ICP Biocide	Absatzmarkt: EU
	KATHON™ CG-ICP	Absatzmarkt: EU

	KATHON™ CG/ICP Preservative	Absatzmarkt: EU			
	KATHON™ MK Biocide	Absatzmarkt: EU			
	Biocide KT200ICP	Absatzmarkt: EU			
	Biogat CG ICP	Absatzmarkt: EU			
	Isocil® HP 1.5	Absatzmarkt: EU			
	MIRECIDE-KW/24	Absatzmarkt: EU			
Zulassungsnummer	EU-0025449-0009 1-3				
Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h-isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		2,2 % (w/w)

7.7. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	KATHON™ CG/ICPII Biocide	Absatzmarkt: EU			
Zulassungsnummer	EU-0025449-0010 1-3				
Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h-isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		2,2 % (w/w)

7.8. **Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts**

Handelsname(n)		KATHON™ CL 150 Biocide	Absatzmarkt: EU		
		SPECTRUS NX1164	Absatzmarkt: EU		
Zulassungsnummer		EU-0025449-0011 1-3			
Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h- isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h- isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		2,2 % (w/w)

Kapitel 1. META-SPC 4 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. **META-SPC 4 Identifikator**

Identifikator	Meta SPC: meta-SPC 4 KATHON 1.5-3.5 Na
---------------	--

1.2. **Kürzel zur Zulassungsnummer**

Nummer	1-4
--------	-----

1.3. **Produktart(en)**

Produktart(en)	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind PT04: Lebens- und Futtermittelbereich PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen PT12: Schleimbekämpfungsmittel
----------------	---

Kapitel 2. META-SPC-ZUSAMMENSETZUNG 4

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 4

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h-isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		2,2 - 5,1 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 4

Formulierungsart(en)	AL Alle anderen Flüssigkeiten
----------------------	-------------------------------

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 4

Gefahrenhinweise	<p>H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.</p> <p>H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p> <p>H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.</p> <p>EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P260: Rauch nicht einatmen.</p> <p>P264: Nach der Handhabung Haut gründlich waschen.</p> <p>P270: Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>P272: Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.</p> <p>P362 + P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P333 + P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztliche(n) Ärztlichen Rat einholen hinzuziehen.</p> <p>P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].</p> <p>P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p>

	<p>P310: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P301 + P312: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.</p>
--	--

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1.
Konservierung von Sumpfwasser in Klima- und Luftwäschersystemen

Produktart	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien (einschließlich L. pneumophila) Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Algen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Sumpfwasser in Klima- und Luftwäschersystemen. Klimaanlagen und in Luftwäschersystemen zum Schutz des Sumpfwassers. Luftwäschersysteme finden weite Verbreitung in Textilfabriken und in der Tabakindustrie zur Abluftreinigung und zur Anpassung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Offenes und geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Automatische und manuelle Dosierung Das Biozidprodukt wird typischerweise einem zentralen Kühlwassersumpf zugegeben, der mehrere Luftwächer versorgt. Die Zugabe kann entweder manuell oder automatisiert erfolgen. Bei dem automatisierten Prozess wird das Biozid von einem Vorratsbehälter oder einem anderen Großgebinde mithilfe eines Dosimeters (Pumpe) direkt in den Sumpf dosiert. Die Zuführleitung für das Biozidprodukt muss unterhalb des Wasserspiegels münden, um die Verdunstung des Biozidprodukts zu begrenzen</p>

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Anwendung: Bakterien, Hefen und Pilze. Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, nach einer Schockdosierung mit mindestens 0,3 ppm freiem Chlor 5–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro Liter zu behandelndes Wasser anwenden. Präventive Anwendung: Algen: Wenn der Befall unter Kontrolle ist, beginnen Sie eine kontinuierliche oder halbkontinuierliche Beschickung mit 3–5 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro l zu behandelndes Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Anwendung: Bakterien, Hefen und Pilze</p> <p>Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, nach der empfohlenen Schockdosierung mit dem empfohlenen halogenierten oxidierenden Desinfektionsmittel mit mindestens 0,3 ppm freiem Chlor 5–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro Liter zu behandelndes Wasser anwenden.</p> <p>Kontaktzeit von 1 Stunde.</p> <p>Präventive Anwendung: Algen</p> <p>Wenn der Befall unter Kontrolle ist, beginnen Sie eine kontinuierliche oder halbkontinuierliche Beschickung mit 3–5 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro l zu behandelndes Wasser.</p> <p>Unabhängig von der Art der Behandlung sollte die Gesamtkonzentration des Wirkstoffs C(M)IT/MIT (3:1) im System 14,9 mg/l im Sumpfwasser nicht überschreiten.</p> <p>Vorbereitende Schritte vor der Zugabe:</p> <p>Das Biozidprodukt wird automatisch in das System dosiert. Für das Laden von Behältern mit dem Biozidprodukt in die Dosiersysteme ist eine manuelle Handhabung erforderlich.</p> <p>Anwendungshäufigkeit:</p> <p>Nennwert: alle 2 bis 3 Tage oder nach Bedarf, um die Verschmutzung zu kontrollieren. Wiederholen, bis der Bewuchs auf ein für die Bekämpfung des mikrobiellen Wachstums akzeptables Maß gesunken ist.</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>Industrielle Verwender</p> <p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Kolben aus hochdichtem Polyethylen (HDPE): 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-Behälter für Schüttgut (Intermediate Bulk Container, IBC): 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- **Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.**
- **In dieser Anwendung ist es übliche Praxis, zuerst eine Schockdosierung mit freiem Chlor und danach die CMIT/MIT-Biozidprodukte anzuwenden.**

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während des Mischens und Zugebens und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen (RMM) wie den Folgenden zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosierzvorrichtung;

- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.1.3. *Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.2. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 2.

Konservierung von Flüssigkeiten in Förderbändern und Pasteurisatoren

Produktart	PT04: Lebens- und Futtermittelbereich
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten

Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Flüssigkeiten in Förderbändern und Pasteurisatoren</p> <p>Das Biozidprodukt wird zur Konservierung von Prozessflüssigkeiten in Pasteurisatoren und Förderbändern in der Lebensmittelindustrie verwendet. Das Biozidprodukt wird in diesen Systemen verwendet, um Bakterien und Pilze zu bekämpfen oder abzutöten.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Automatisierte Dosierung Das Biozidprodukt wird an einem Ort, wo eine gute Durchmischung garantiert ist (z. B. Sammelwanne unter dem Förderband), automatisch in die Wärmeträgerflüssigkeit abgegeben.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Anwendung: Bakterien, Hefen und Pilze. Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, nach einer Schockdosierung mit mindestens 0,3 ppm freiem Chlor 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser anwenden. Präventive Anwendung: Bakterien: Wenn der Befall unter Kontrolle ist, beginnen Sie eine kontinuierliche oder halbkontinuierliche Beschickung mit 2,5–5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Anwendung: Bakterien, Hefen und Pilze</p> <p>Wenn das System sichtbar verschmutzt ist, nach einer Schockdosierung mit mindestens 0,3 ppm freiem Chlor 10–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser anwenden.</p> <p>Kontaktzeit von 1 Stunde.</p> <p>Präventive Anwendung: Bakterien:</p> <p>Wenn der Befall unter Kontrolle ist, beginnen Sie eine kontinuierliche oder halbkontinuierliche Beschickung mit 2,5–5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.</p> <p>Vorbereitende Schritte vor der Zugabe:</p> <p>Das Biozidprodukt wird automatisch in das System dosiert. Für das Laden von Behältern mit dem Biozidprodukt in die Dosiersysteme ist eine manuelle Handhabung erforderlich.</p> <p>Anwendungshäufigkeit:</p> <p>Nennwert: alle 2 bis 3 Tage oder nach Bedarf, um die Verschmutzung zu kontrollieren. Wiederholen, bis der Bewuchs auf ein für die Bekämpfung des mikrobiellen Wachstums akzeptables Maß gesunken ist.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.
- In dieser Anwendung ist es übliche Praxis, zuerst eine Schockdosierung mit freiem Chlor und danach die CMIT/MIT-Biozidprodukte anzuwenden.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während des Mischens und Zugebens und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.3. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 3.

Offline-Konservierung von Umkehrosmosemembranen für Trinkwasser, mit langer Einwirkdauer

Produktart	PT04: Lebens- und Futtermittelbereich
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-

Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Offline-Konservierung von Umkehrosmosemembranen für Trinkwasser, mit langer Einwirkdauer Das Biozidprodukt C(M)IT/MIT (3:1) wird für die Bekämpfung des biologischen Wachstums auf längere Zeit offline befindlichen Zügen von Umkehrosmose- und Nanofiltrationsmembranen für Trinkwasser empfohlen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Es wird empfohlen, besiedelte Membranen vor dem Abschalten und Konservieren zu reinigen. Informationen zur Membranreinigung und zum Herunterfahren des Systems finden Sie im Herstellerhandbuch des RO/NF-Systems. Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die umlaufende, gebrauchsfertig verdünnte Flüssigkeit gegeben werden. Nach vollständiger Befüllung der RO/NF-Züge mit der Biozidlösung werden die Pumpen für längere Zeit angehalten (Offline-Behandlung). Typischerweise werden C(M)IT/MIT (3:1)-Lösungen im CIP-Tank (Cleaning-in-Place) hergestellt und über das Dosiersystem zugegeben. Zur Herstellung der Biozidlösung wird eine Verdünnung mit Permeatwasser oder hochwertigem Wasser empfohlen. Die Membranen sollten während der Abschaltzeit Dauerkontakt mit der Biozidlösung haben.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 7,5–20 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ Wasser - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 7,5–20 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ Wasser
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.
- Bevor Sie die Membranen wieder in Betrieb nehmen, spülen Sie die Elemente sorgfältig mit Permeatwasser, um alle Biozidreste zu entfernen.

4.3.2. *Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen*

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während des Mischens und Zugebens und beim Reinigen des gesamten Systems ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosierzvorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.3.3. *Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.3.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.3.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.4. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 4.

Konservierung von Lacken und Beschichtungen

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Außenverwendung Konservierung von Lacken und Beschichtungen (einschließlich Galvanotechnik)

	Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in galvanotechnischen Beschichtungslösungen und den dazugehörigen Spülsystemen sowie in Farben und Beschichtungen auf Wasserbasis während der Lagerung in Behältern vor der Anwendung empfohlen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die Flüssigkeit gegeben werden.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Lacke für die gewerbliche und allgemeine Anwendung: 7,5–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands zugesetzt. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Lacke für die gewerbliche und allgemeine Anwendung: 7,5–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden.

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Die Höchstkonzentration von Produkten aus der Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 zur Zugabe zu verwendeten Farben muss unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

4.4.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.4.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.5. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 5.

Konservierung von Flüssigkeiten in der Papier-, Textil- und Lederproduktion - Kurative Behandlung

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten

Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Flüssigkeiten in der Papier-, Textil- und Lederproduktion -</p> <p>Das Biozidprodukt für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in Textiladditiven (für Gewebe und Gelege, natürliche und synthetische, einschließlich Silikonemulsionen), Textilhilfsmitteln, allen in der Lederverarbeitung angewendeten Chemikalien sowie Papieradditiven (z. B. Wasserpigmentpasten, Stärke, Pflanzengummis, Synthese- und Naturkautschuk, Streichfarben, Beschichtungsbindemitteln, Retentionshilfsmitteln, Farbstoffen, fluoreszierenden Weißmachern, Nassfestharzen) zur Verwendung in der Papierherstellung. Das Biozidprodukt hemmt das Wachstum von Mikroorganismen, die andernfalls zur Geruchsbildung, Viskositätsänderung, Verfärbung des Produkts und vorzeitigem Produktversagen führen würden.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 16–30 mg/kg C(M) IT/MIT (3:1) im Endprodukt</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen:</p> <p>Kurative Behandlung</p> <p>16–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt</p> <p>Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.

- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.5.2. *Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen*

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Flüssigkeiten zur Anwendung in der Papier-, Textil- und Lederproduktion über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.5.3. *Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.5.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

- 4.5.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen
Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.6. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 6.

Konservierung von Leimen und Klebstoffen

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Leimen und Klebstoffen Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in wasserlöslichen und wasserdispergierten synthetischen und natürlichen Klebstoffen und Haftklebern während der Lagerung in Behältern vor der Anwendung empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 8–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Allgemeine Anwendungen: 8–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten, muss die Zugabe zum Produkt langsam in das bewegte Produkt unter Verwendung einer automatischen Dosierung oder manuell erfolgen. Gründlich mischen, bis das Biozid gleichmäßig im Produkt verteilt ist. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen: 8–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Allgemeine Anwendungen: 8–14,9 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt. Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.
---	---

4.6.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden. Bei Produkten, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, muss die verwendete Höchstkonzentration unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

4.6.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Leimen und Klebstoffen über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.6.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.6.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.6.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.7. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 7.

Konservierung von Polymergerüsten

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Polymergerüsten Das Biozidprodukt wird zur Bekämpfung von Bakterien, Hefen und Pilzen bei der Herstellung, Lagerung und dem Transport von Synthese- und Naturkautschuken, synthetischen Polymeren wie hydrolysiertem Polyacrylamid (HPAM) und Biopolymeren (z. B. Xanthan, Dextran) empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungslösung zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 14,9–50 mg/kg C(M) IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten, muss die Zugabe zum Produkt langsam in das bewegte Produkt unter Verwendung einer automatischen Dosierung oder manuell erfolgen. Gründlich mischen, bis das Biozid gleichmäßig im Produkt verteilt ist.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen</p> <p>14,9–50 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.7.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmitel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.7.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;

- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Polymergerüsten über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.7.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.7.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.7.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.8. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 8.

Konservierung von Mineralschlämmen

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten

Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Mineralschlämmen</p> <p>Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in wasserbasierten anorganischen/mineralischen Schlämmen und anorganischen Pigmenten als Bestandteilen für Lacke, Beschichtungen und Papier empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Manuelle und automatisierte Anwendung. Das Biozid muss unter Verwendung einer Dosierpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die umlaufende, gebrauchsfertig verdünnte Flüssigkeit gegeben werden.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: 10–30 mg/kg C(M) IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen:</p> <p>10–30 mg/kg C(M)IT/MIT (3:1) im Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.8.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.8.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
 - Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Mineralschlamm über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
- Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.8.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.8.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.8.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.9. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 9.

Konservierung von Baustoffen, die nur in Innenräumen angewendet werden

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Baustoffen (einschließlich Dicht- und Fugenmassen, Putzen usw.)</p> <p>Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in Baustoffen (Dicht- und Fugenmassen, Biopolymeren, Putzen, Füllmitteln, Betonzusatzmitteln, Spachtelmassen ...) empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: -</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten; Gewerbliche Anwendungen: Typische Aufwandmenge zwischen 16,2 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Langsam automatisch oder manuell dosieren. Gründlich mischen, bis das Biozidprodukt gleichmäßig verteilt ist.</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen: Typische Aufwandmenge zwischen 16,2 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.9.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.9.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Diese Anwendung ist auf den Schutz von Baumaterialien beschränkt, die nur in Innenräumen verwendet werden.
- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Baustoffen über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

- 4.9.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

- 4.9.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

- 4.9.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.10. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 10.

Konservierung von Druckfarben

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von Druckfarben</p> <p>Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in Druckfarben und ihren Komponenten (z. B. Lithografiefarben, Druckertinten, wasserbasierten Feuchtmittellösungen und Farben für den Textildruck) empfohlen.</p> <p>Das Biozidprodukt hemmt das Wachstum von Mikroorganismen, die andernfalls zur Geruchsbildung, Viskositätsänderung, Verfärbung des Produkts und vorzeitigem Produktversagen führen würden.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendungen: 6–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt. Allgemeine Anwendungen: 6–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p>

	<p>Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen:</p> <p>6–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt.</p> <p>Allgemeine Anwendungen:</p> <p>6–14,9 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt.</p> <p>Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.10.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die an gewerbliche Anwender und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden. Bei Produkten, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, muss die verwendete Höchstkonzentration unter dem Schwellenwert von 15 ppm liegen.

4.10.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Druckfarben über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.10.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.10.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.10.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.11. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 11.

Konservierung von Funktionsmedien (Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzmitteln, Korrosionsschutzmitteln usw. – ausgenommen Kraftstoffzusätze)

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Konservierung von Funktionsmedien (Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzmitteln, Korrosionsschutzmitteln usw. – ausgenommen Kraftstoffzusätze)

	<p>Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Bakterienwachstums in Funktionsflüssigkeiten wie Brems- und Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzadditiven, Korrosionsschutzmitteln und Spinnlösungen empfohlen. Das Biozidprodukt hemmt das Wachstum von Mikroorganismen, die andernfalls zur Geruchsbildung, Viskositätsänderung, Verfärbung des Produkts und vorzeitigem Produktversagen führen würden.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsfüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendungen: Typische Aufwandmenge zwischen 6 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendungen: Typische Aufwandmenge zwischen 6 und 30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.11.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.

- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.11.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 2, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Funktionsmedien (Hydraulikflüssigkeiten, Frostschutzmitteln, Korrosionsschutzmitteln usw.) über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen;
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

4.11.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.11.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.11.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.12. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 12.
Konservierung von Laborreagenzien

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Konservierung von Laborreagenzien .</p> <p>Das Biozidprodukt wird für die Bekämpfung des Wachstums von Bakterien und Hefen in Laborreagenzien empfohlen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid ist an einem Punkt in die Endanwendungsflüssigkeit zu dosieren, an dem eine ausreichende Durchmischung gewährleistet ist, vorzugsweise durch automatisches Dosieren oder aber durch manuelles Zusetzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten. Gewerbliche Anwendung: Typische Aufwandmenge 15,2 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands in Einzeldosis zugesetzt.</p> <p>Langsam automatisch oder manuell dosieren. Gründlich mischen, bis das Biozidprodukt gleichmäßig verteilt ist. Industrielle Anwendungen: 1,5–14,5 % C(M)IT/MIT in den Biozidprodukten.</p> <p>Gewerbliche Anwendung: Typische Aufwandmenge 15,2 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg zu behandelndes Endprodukt. Für das gelieferte Biozidprodukt: Nur für den industriellen Gebrauch.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 1 l — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.12.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.
- Das Biozidprodukt ist zur Behandlung von Produkten (Erzeugnissen/Gemischen) zu verwenden, die nur an gewerbliche Anwender abgegeben werden.

4.12.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

Für gewerbliche Anwender; da die maximale Produktkonzentration zum Schutz von Laborreagenzien über dem Schwellenwert von 15 ppm liegt, ist die Exposition durch die Verwendung einer PSA, die potenziell exponierte Haut und Schleimhäute schützt, und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen wie den folgenden zu begrenzen:

- Minimierung der manuellen Phasen;
- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

- 4.12.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

- 4.12.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

- 4.12.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.13. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 13.

Offline-Konservierung von industriellen Umkehrosmosemembranen

Produktart	PT06: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Offline-Konservierung von industriellen Umkehrosmosemembranen Das Biozidprodukt wird für die längerfristige Bekämpfung des Bakterienwachstums auf Umkehrosmose- und Nanofiltrationsmembranen in der industriellen Wasseraufbereitung empfohlen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid muss unter Verwendung einer Doserpumpe oder durch manuelles Eingießen an einem Punkt, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist, nachträglich in die umlaufende, gebrauchsfertig verdünnte Flüssigkeit gegeben werden. Nach vollständiger Befüllung der RO/NF-Züge mit der Biozidlösung werden die Pumpen für längere Zeit angehalten (Offline-Behandlung). Typischerweise werden C(M)IT/MIT (3:1)-Lösungen im CIP-Tank (Cleaning-in-Place) hergestellt und über das Dosiersystem zugegeben. Zur Herstellung der Biozidlösung wird eine Verdünnung mit Permeatwasser oder hochwertigem Wasser empfohlen. Die Membranen sollten während der Abschaltzeit Dauerkontakt mit der Biozidlösung haben.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 7,5–20 g/m ³ (ppm w/v) C(M)IT/MIT (3:1). Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 7,5–20 g/m ³ (ppm w/v) C(M)IT/MIT (3:1).
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender

<p>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</p>	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>
--	---

4.1.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Das Konservierungsmittel kann in jeder Phase der Produktherstellung zugesetzt werden.
- Für einen optimalen Schutz wird eine frühestmögliche Zugabe empfohlen.
- Wenden Sie sich an den Hersteller, um die optimale Dosierung für die verschiedenen zu schützenden Produkte zu ermitteln.
- Es wird empfohlen, die optimale Biozidkonzentration und Verträglichkeit mit einzelnen Formulierungen durch Labortests zu bestimmen.
- Dauer und Bedingungen der Lagerung der geschützten Matrizen können die Wirksamkeit des Produkts beeinträchtigen. Es sollten mikrobiologische Tests durchgeführt werden, um die geeignete Aufwandmenge zu bestimmen, ohne die maximal zulässige Aufwandmenge zu überschreiten.

4.1.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Das System vor Durchführung von Wartungsarbeiten mit Wasser spülen.

- Bei der Handhabung der Produkte aus Meta-SPC 1, 3 und 4 (Mischen und Zugeben) ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzende und hautsensibilisierende Produkte) durch Verwendung einer PSA und Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.1.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.1.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.14. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 14.

Konservierung von Flüssigkeiten in geschlossenen Umlaufkühlssystemen

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien (einschließlich Legionella pneumophila) Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Flüssigkeiten, die in geschlossenen Umlaufkühlssystemen verwendet werden (zu den geschlossenen Umlaufkühlwassersystemen gehören Kompressorkühlung, Klimaanlagenkühlwasser, Kessel, Motormantelkühlung, Stromversorgungskühlung und andere industrielle Prozesse). Das Biozidprodukt wird verwendet, um das Wachstum von aeroben und anaeroben Bakterien, Hefen, Pilzen und Biofilmen im umlaufenden Wasser geschlossener Systeme zu bekämpfen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Wirksamkeit: Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 24 Stunden. - gegen Biofilm: 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 24 Stunden. - gegen Pilze und Hefen mit 1–3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 48 Stunden. Präventive Wirksamkeit: Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 3–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. - gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila): 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p> <p>-</p>

	<p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Wirksamkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Gegen Bakterien (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) mit 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. <p>Kontaktzeit: 24 Stunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Biofilm: 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. <p>Kontaktzeit: 24 Stunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Pilze und Hefen mit 1–3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. <p>Kontaktzeit: 48 Stunden.</p> <p>Präventive Wirksamkeit:</p> <p>Gegen Bakterien (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) mit 3–14,9 g C(M) IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p> <p>gegen Biofilm (einschließlich <i>L. pneumophila</i>): 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.14.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M) IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.14.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.14.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.14.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.14.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.15. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 15.

Konservierung von Flüssigkeiten in kleinen offenen Umlaufkühlsystemen

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien (einschließlich Legionella pneumophila) Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Algen (Grünalgen und Cyanobakterien) Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Flüssigkeiten, die in kleinen offenen Umlaufkühlsystemen verwendet werden (Abschlamm- und Umlaufdurchflussraten sowie Gesamtwasservolumen sind begrenzt auf 2 m³/h und 100 m³/h bzw. 300 m³) Prozess- und Kühlwasser: Zur Bekämpfung des Wachstums von Bakterien, Algen, Pilzen und Biofilm</p>

Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. .
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Behandlung: Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 1,5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Pilze (einschließlich Hefen) mit 1–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Präventive Behandlung: - Gegen Bakterien, Grünalgen und Cyanobakterien mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Behandlung</p> <ul style="list-style-type: none"> — Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser <p>Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 1,5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser <p>Kontaktzeit: 48 Stunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Pilze und Hefen mit 1–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser <p>Kontaktzeit: 48 Stunden.</p> <p>Präventive Behandlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Bakterien, Grünalgen und Cyanobakterien mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. — gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.15.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.15.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Kühlfüssigkeit darf nicht direkt in das Oberflächenwasser gelangen. Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.
- Das Produkt kann nur verwendet werden, wenn die Kühltürme mit Tropfenabscheidern ausgestattet sind, die die Driftverluste um mindestens 99 % reduzieren.

4.15.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.15.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.15.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.16. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 16.

Konservierung von Flüssigkeiten in Pasteurisatoren, Förderbändern und Luftwäschnern

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-

Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien (einschließlich Legionella pneumophila) Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Algen (Grünalgen und Cyanobakterien) Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Außenverwendung Konservierung von Flüssigkeiten in Non-Food-Pasteurisatoren, Förderbändern und Luftwäscher</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: - Detaillierte Beschreibung: Das Biozidprodukt wird an einem Ort, wo eine gute Durchmischung garantiert ist (z. B. Sammelwanne unter dem Förderband), automatisch in die Wärmeträgerflüssigkeit abgegeben. Die Zuführleitung für das Biozidprodukt muss unterhalb des Wasserspiegels münden, um die Verdunstung des Biozidprodukts zu begrenzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Kurative Behandlung: - gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila): 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 1,5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Pilze und Hefen mit 1–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Präventive Behandlung: Gegen Bakterien, Grünalgen und Cyanobakterien mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser, gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Kurative Behandlung Gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila): 5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. Kontaktzeit: 24 Stunden — gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 1,5–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser Kontaktzeit: 48 Stunden. — gegen Pilze und Hefen mit 1–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser Kontaktzeit: 48 Stunden. Präventive Behandlung: — gegen Bakterien, Grünalgen und Cyanobakterien mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser. — gegen Biofilm (einschließlich L. pneumophila) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.
---	---

4.16.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M) IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

Luftwäscher: Nur zur Anwendung in industriellen Luftwäschersystemen, die über wirksame Tropfenabscheider verfügen.

4.16.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.16.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.16.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.16.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.17. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 17.

Konservierung von Holzbehandlungslösungen

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Pilze Trivialname: Sonstige Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Außenverwendung Konservierung von Holzbehandlungslösungen nur zur Anwendung auf Holz der Klassen 1, 2 und 3. Das Biozidprodukt wird als Konservierungsmittel für wässrige Holzschutzlösungen in der Nassbehandlung von Hölzern verwendet.
Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Präventive Behandlung: gegen Pilze: 15–50 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ verwendete Holzschutzlösung - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Präventive Behandlung: gegen Pilze: 15–50 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ verwendete Holzschutzlösung
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.17.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

- Das Biozid ist nicht zur Verwendung als Holzschutzmittel gegen holzzerstörende Pilze gemäß Produktart 8 bestimmt.

4.17.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung (Mischen und Zugeben) und bei Reinigungsvorgängen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Das Produkt darf nicht in einer Holzbehandlungslösung verwendet werden, die auf Holz aufgetragen wird, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen kann.
- Das Produkt kann nur zur Konservierung von Holzbehandlungslösungen für die Behandlung von Holz der Nutzungsklassen 1, 2 und 3 verwendet werden.
- Das Produkt kann in einer Holzbehandlungslösung verwendet werden, bei der die industriellen Aufbringungsverfahren der Holzbehandlung in einem geschlossenen Bereich durchgeführt werden, der über einen undurchlässigem, festen Untergrund verfügt und der mit einer Eindämmung zur Verhinderung eines Abflusses sowie mit einem Rückgewinnungssystem (z. B. Auffangwanne) ausgestattet ist.
- Das Produkt kann in Holzbehandlungslösungen für die Konservierung von frisch behandeltem Holz verwendet werden, das nach der Behandlung unter einem Schutzdach oder auf einem undurchlässigen, festen Untergrund oder beidem gelagert wird, um direkte Verluste in Boden, die Kanalisation oder das Grundwasser zu vermeiden. Eventuell austretende Holzbehandlungslösung ist zwecks Wiederverwendung oder Beseitigung aufzufangen.
- Das Produkt darf nur in Holzbehandlungslösungen für die industrielle Anwendung verwendet werden, wenn diese nicht in Böden, Grund- und Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen können und die Holzbehandlungslösungen und/oder das Produkt gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden.
- Das Biozidprodukt darf nur in Holzbehandlungslösungen zur Behandlung von Gegenständen oder Materialien verwendet werden, die bis zur vollständigen Trocknung auf undurchlässigem Boden und unter Dach gelagert werden, um ein Auslaufen in den Boden zu vermeiden.

4.17.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.17.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.17.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.18. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 18.

Konservierung von Umlaufflüssigkeiten für die Textil- und Faserverarbeitung, Lederverarbeitung, Fotolithografie- und Feuchtmittelsysteme

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Konservierung von Umlaufflüssigkeiten für die Textil- und Faserverarbeitung, Lederverarbeitung, Fotolithografie- und Feuchtmittelsysteme C(M)IT/MIT (3:1)-Biozidprodukte werden zum Schutz von Textil- und Spinnlösungen, Entwicklerlösungen, Lederbearbeitungslösungen (z. B. Wasch- und Einweichstufen) und Feuchtmitteln im Druckereibereich verwendet, um die Nutzbarkeit umlaufender Flüssigkeiten durch Reduzierung der mikrobiellen Belastung in der gesamten Lösung zu schützen.
Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Die Konservierung aller Endprodukte wird in den meisten Fällen von industriellen Anwendern hochautomatisiert durchgeführt. Das Biozidprodukt wird in den zentralen Sumpf, das Becken oder in die Umwälzleitungen in einem Bereich mit ausreichender Durchmischung gegeben.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Kurative Behandlung: Gegen Bakterien mit 16–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro 1 Flüssigkeit - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Kurative Behandlung: Gegen Bakterien mit 16–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro 1 Flüssigkeit Kontaktzeit 5 Tage
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.18.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M) IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.18.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosierzvorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Flüssigkeiten, die in Textil- und Faserverarbeitungsmedien verwendet werden, dürfen nicht direkt in das Oberflächenwasser gelangen. Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.
- Umlaufende Flüssigkeiten in Fotolithografiesystemen und Feuchtmittelsystemen dürfen nicht direkt in das Oberflächenwasser gelangen. Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.

4.18.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.18.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.18.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.19. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 19.

Konservierung von umlaufenden Flüssigkeiten in Spritzlackierkabinen und galvanotechnischen Systemen

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Konservierung von umlaufenden Flüssigkeiten in Spritzlackierkabinen und galvanotechnischen Systemen. Das Biozid wird zur Konservierung von Flüssigkeiten in Vorbehandlungsprozessen (Fett- und Schmutzentfernung, Entfettung, Phosphatierungsprozess, Spülanks), Farbspritzkabinen und galvanotechnischen Systemen (z. B. Tauchlackierbädern) in der Autoherstellung und -reparatur angewendet, um die Nutzbarkeit umlaufender Flüssigkeiten durch Reduzierung der mikrobiellen Belastung durch Bakterien und Pilze in der gesamten Lösung zu schützen.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: -</p> <p>Detaillierte Beschreibung: -</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Präventive Behandlung: 7,5–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Präventive Behandlung: 7,5–30 mg C(M)IT/MIT (3:1) pro kg Endprodukt. Das Biozidprodukt wird zum Zeitpunkt der Herstellung, der Lagerung oder des Versands zugesetzt.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.19.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M) IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.19.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.19.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.19.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.19.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.20. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 20.

Konservierung von Flüssigkeiten in geschlossenen Umlaufheizsystemen und den dazugehörigen Rohrleitungen

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-

Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien (Anaerobier und Aerobier (einschließlich Legionella pneumophila) Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung Außenverwendung</p> <p>Konservierung von Flüssigkeiten in geschlossenen Umlaufheizsystemen und den dazugehörigen Rohrleitungen. Die Biozidspülung neuer oder bestehender Rohrleitungssysteme (in Heiz- und Kühlanlagen) vor der Inbetriebnahme umfasst bestehende oder neue Gebäudeohrleitungen in Industriegebäuden.</p> <p>Geschlossene Umlaufheizsysteme: Die Biozidspülung neuer oder bestehender Rohrleitungssysteme (in Heiz- und Kühlanlagen) vor der Inbetriebnahme umfasst bestehende oder neue Gebäudeohrleitungen in Industriegebäuden. Das Biozidprodukt wird verwendet, um das Wachstum von aeroben und anaeroben Bakterien, Pilzen und Biofilmen im umlaufenden Wasser geschlossener Systeme zu bekämpfen. Geschlossene Systeme sind weniger anfällig für Korrosion, Ablagerungen und biologischen Bewuchs als offene Systeme. Es können dennoch mikrobielle Probleme auftreten, wenn das gefüllte System unbehandelt bleibt. Dies ist auf das Vorhandensein von Nitrit und Glykolen zurückzuführen, die von Mikroben als Nährstoffe verwendet werden.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozidprodukt wird an einem Ort, wo eine gute Durchmischung garantiert ist, automatisch in die Wärmeträgerflüssigkeit abgegeben. Die Zuführleitung für das Biozidprodukt muss unterhalb des Wasserspiegels münden, um die Verdunstung des Biozidprodukts zu begrenzen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge:</p> <p>Kurative Behandlung - gegen Bakterien mit 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser (einschließlich L. pneumophila) - gegen Biofilm mit 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Pilze und Hefen mit 1 g C(M)IT/MIT pro m³ Wasser. Präventive Behandlung - gegen Bakterien (einschließlich L. pneumophila) mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser - gegen Biofilm mit 3 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Kurative Behandlung</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Bakterien mit 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser (einschließlich L. pneumophila) <p>Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Biofilm mit 14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser <p>Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Pilze und Hefen mit 1 g C(M)IT/MIT pro m³ Wasser. <p>Kontaktzeit: 48 Stunden</p>

	<p>Präventive Behandlung</p> <ul style="list-style-type: none"> — gegen Bakterien (einschließlich <i>L. pneumophila</i>) mit 3 g C(M) IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser und gegen Biofilm mit 3 g C(M) IT/MIT (3:1) pro m³ Wasser.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.20.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M) IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.20.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosierzvorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

- 4.20.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

- 4.20.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

- 4.20.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.21. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 21.

Konservierung von Polymeren, die in Ölfeldprozessen verwendet werden (z. B. verbesserte Ölausbeute, Bohrspülungen usw.)

Produktart	PT11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verarbeitungssystemen
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Konservierung von Polymeren, die in Ölfeldprozessen verwendet werden (z. B. verbesserte Ölausbeute, Bohrspülungen usw.)
Anwendungsmethode(n)	Methode: - Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Vorbeugende Behandlung von Polymeren, die im Einpresswasser verwendet werden: Xanthan-Polymer: 30–50 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. HPAM-Polymer: 30–50 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. Präventive Behandlung von Polymeren, die in Bohrspülungen verwendet werden: Xanthan-Polymer: 30 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. HPAM-Polymer: 30 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Vorbeugende Behandlung von Polymeren, die im Einpresswasser verwendet werden: Xanthan-Polymer: 30–50 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. HPAM-Polymer: 30–50 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. Präventive Behandlung von Polymeren, die in Bohrspülungen verwendet werden: Xanthan-Polymer: 30 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung. HPAM-Polymer: 30 g C(M)IT/MIT pro m ³ Lösung.
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.
---	---

4.21.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M) IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.21.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.21.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.21.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.21.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.22. **Verwendungsbeschreibung**

Tabelle 22.

Schleimbekämpfung beim Deinking von Zellstoff und Papier

Produktart	PT12: Schleimbekämpfungsmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Schleimbekämpfung beim Deinking von Zellstoff und Papier. Recycling-/Deinkinganlagen für Papier. Das Deinking ist ein Verfahren zum Entfernen der Druckfarbe aus dem Altpapier-Brei beim Papier-Recycling.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Das Biozid wird automatisch per Pumpe über feste Rohrleitungen in den Kreislauf dosiert, normalerweise im Stoffauflöser unterhalb des Wasserspiegels.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Kurative Behandlung: 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser. Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Kurative Behandlung: 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser Kontaktzeit: 24 Stunden</p> <p>Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.22.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M) IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.22.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosiervorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.

4.22.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.22.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.22.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.23. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 23.

Schleimbekämpfung im Wet-End-Bereich des Papierherstellungsprozesses

Produktart	PT12: Schleimbekämpfungsmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-

Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten</p> <p>Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Schleimbekämpfung im Wet-End-Bereich des Papierherstellungsprozesses (Papierwerke, Wet-End-Bereich (Wasserkreisläufe) und Prozesssystem).</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Kurative Behandlung: 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser. Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.</p> <p>-</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Kurative Behandlung: 10–14,9 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser Kontaktzeit: 24 Stunden Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m³ zu behandelndes Wasser.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Für industrielle und gewerbliche Anwender:</p> <ul style="list-style-type: none"> — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l <p>Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.</p>

4.23.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M) IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.23.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);

- Verwenden einer Dosiervorrichtung;
- Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
- Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
- Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
- Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.
- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Die Anwendung von C(M)IT/MIT (3:1)-haltigen Produkten für die Schleimbekämpfung im Wet-End-Bereich der Papierherstellung ist beschränkt auf
 - (a) Kurative Behandlungen in Anlagen, die mit Schleimbekämpfungsmittel-freiem Wasser aus einem Zellstoffwerk verbunden sind, und nur zur Behandlung des kurzen Kreislaufs des Papierwerks; und
 - (b) präventive Behandlungen,
und in beiden Fällen nur, wenn das Abwasser der Anlage in einer (vollständigen) industriellen Betriebskläranlage mit einer Mindestkapazität von 5 000 m³ pro Tag gemäß Beschreibung in Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (beste verfügbare Techniken für die Zellstoff-, Papier- und Pappherstellung) gereinigt wird und wenn hinter der industriellen Kläranlage eine mindestens 200-fache Verdünnung im Oberflächenwasser erreicht wird.

4.23.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.23.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.23.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.24. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 24.

Präventive Behandlung (Biofouling-Bekämpfung) inline und nach Cleaning-in-Place-Prozessen für industrielle RO/NF-Membranen

Produktart	PT12: Schleimbekämpfungsmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten

Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Präventive Behandlung (Biofouling-Bekämpfung) inline und nach Cleaning-in-Place-Prozessen für industrielle RO/NF-Membranen
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Manuelle und automatisierte Dosierung. Die routinemäßige Anwendung von Bioziden verhindert das Wachstum von Biofilmen auf Oberflächen von Umkehrosmose- oder Nanofiltrationsmembranen, Feedspacern, Filtermedien und Rohrleitungen. Das Biozid muss an einem Punkt an das Rohwasser abgegeben werden, an dem eine ausreichende Durchmischung im gesamten System sichergestellt ist.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ Flüssigkeit - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Präventive Behandlung: 5 g C(M)IT/MIT (3:1) pro m ³ Flüssigkeit
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Für industrielle und gewerbliche Anwender: — HDPE-Flasche: 5 l (Nennvolumen) — HDPE-Eimer/Kanister: 10 l, 20 l, 25 l, 30 l (Nennvolumen) — Box mit HDPE-Auskleidung: 20 l — HDPE-Fass: 110 l, 120 l, 200 l, 260 l — HDPE-IBC: 650 l, 800 l, 1 000 l, 1 250 l Alle Produkte müssen in einem belüfteten Raum transportiert und gelagert werden.

4.24.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mikrobiologische Tests zum Nachweis der Angemessenheit der Konservierung müssen vom Benutzer von C(M)IT/MIT-Produkten durchgeführt werden, um die wirksame Dosis des Konservierungsmittels für die jeweilige Matrix/den jeweiligen Standort/das spezifische System zu bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Konservierungsmittels.

4.24.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Spülen Sie das System (insbesondere die Dosierpumpen) vor dem Reinigungsschritt mit Wasser.
- Während der Handhabungsphasen (Mischen und Zugeben) und beim Reinigen der Dosierpumpen ist die Exposition gegenüber dem Produkt (ätzendes und hautsensibilisierendes Produkt) durch die Verwendung einer PSA und die Anwendung technischer und organisatorischer Risikominderungsmaßnahmen zu begrenzen:
 - Minimierung der manuellen Phasen (Prozessautomatisierung);
 - Verwenden einer Dosievorrichtung;
 - Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
 - Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen;
 - Guter allgemeiner Belüftungsstandard;
 - Schulung und Management des Personals in Bezug auf die gute Praxis.

- Die PSA ist wie folgt:
 - chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Schutzanzug (mindestens Typ 3 oder 4 gemäß EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist, muss getragen werden (Anzugmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden);
 - Augenschutz;
 - Substanz-/aufgabengerechter Atemschutz bei unzureichender Belüftung.
- Verwenden Sie das Produkt nur in Gebäuden, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.

4.24.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.24.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

4.24.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungshinweise.

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DER META-SPC 4

5.1. Gebrauchsanweisung

- Die Dauer der Wirkung hängt von den Anforderungen des Kunden an die Merkmale des geschützten Materials sowie von der spezifischen Zusammensetzung der Inhaltsstoffe und dem pH-Wert des geschützten Produkts ab.
- Lesen Sie vor der Verwendung immer das Etikett oder die Packungsbeilage und befolgen Sie alle Anweisungen.
- Die Gebrauchsbedingungen des Produktes (Konzentration, Kontaktzeit, Temperatur, pH-Wert etc.) beachten.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG UND TRANSPORT:

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Das Produkt kann auch im Anlieferungszustand langsam Gas (hauptsächlich Kohlendioxid) entwickeln. Um einen Druckaufbau zu verhindern, wird das Produkt bei Bedarf in speziell belüfteten Behältern verpackt. Bewahren Sie dieses Produkt bei Nichtgebrauch im Originalbehälter auf. Der Behälter muss aufrecht gelagert und transportiert werden, um zu verhindern, dass der Inhalt durch die ggf. vorhandene Entlüftung verschüttet wird.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

-

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Bei Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Haut mit Wasser waschen. Bei Auftreten von Symptomen ein Giftinformationszentrum konsultieren.
- Bei Berührung mit den Augen: Sofort mit viel Wasser spülen, gelegentlich das obere und untere Augenlid anheben. Nach vorhandenen Kontaktlinsen suchen und diese nach Möglichkeit entfernen. Mindestens 30 Minuten lang weiter mit lauwarmem Wasser spülen. 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe rufen.

- Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Ein Giftinformationszentrum konsultieren. Sofort ärztlichen Rat einholen, wenn Symptome auftreten und/oder große Mengen aufgenommen wurden. Keine Flüssigkeiten verabreichen und kein Erbrechen herbeiführen.
- Bei Einatmen (von Sprühnebel): Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort ärztlichen Rat einholen, wenn Symptome auftreten und/oder große Mengen eingeadmet wurden.
- Bei Bewusstseinsstörungen in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen.
- Behälter oder Etikett bereithalten.

5.4. **Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

- Nicht verwendetes Produkt darf nicht in den Boden, in Wasserläufe, Rohrleitungen (z. B. Waschbecken, Toiletten usw.) gelangen und auch nicht über die Kanalisation entsorgt werden.
- Nicht verwendetes Produkt, dessen Verpackung und alle anderen Abfallstoffe gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften entsorgen.

5.5. **Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Inkompatibilitäten: An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren.

Haltbarkeit: 24 Monate

Vor Sonnenlicht schützen.

Empfehlung: Wenn eine metallische Verpackung verwendet wird, sollte eine Lackschicht aufgetragen werden.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

-

Kapitel 7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 4

7.1. **Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts**

Handelsname(n)	KATHON™ LX 300 BIOCIDE	Absatzmarkt: EU
	KATHON™ WT 300 Biocide	Absatzmarkt: EU
	ACQ 819	Absatzmarkt: EU
	Biocide KT300WT	Absatzmarkt: EU
	KT300WT	Absatzmarkt: EU
	KT300LX	Absatzmarkt: EU
	SANITER 454	Absatzmarkt: EU
	OS Isobio3	Absatzmarkt: EU
Zulassungsnummer	EU-0025449-0012 1-4	

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h-isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		4,6 % (w/w)

7.2. **Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts**

Handelsname(n)	KATHON™ WT 150 Biocide	Absatzmarkt: EU			
	KATHON™ LX 150 BIOCIDE	Absatzmarkt: EU			
	BIO 419	Absatzmarkt: EU			
	SANITER 420	Absatzmarkt: EU			
Zulassungsnummer	EU-0025449-0013 1-4				
Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
C(M)IT/MIT (3:1)	Reaktionsmasse von 5-Chlor-2-methyl-2h-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2h-isothiazol-3-on (3:1)	Wirkstoff	55965-84-9		2,3 % (w/w)